

*Kreisanzeiger für
den Landkreis*

ELBE-ELSTER



Jahrgang 11

Herzberg (Elster), den 28. September 2006

Nummer 17

2. STROHFIGURENFEST ZUM 8. HERZBERGER BAUERNMARKT

30. September 2006
von 9⁰⁰-17⁰⁰ Uhr
in **HERZBERG**
Ortsteil Grochwitz

- Strohfigurenwettbewerb
- pro agro Erlebnismarkt mit traditionellem Bauernmarkt
- abwechslungsreiches Kulturprogramm

Eintritt frei!

Veranstalter: LPV „Elbe-Elster“, Stadt Herzberg, und wirtschaftlicher Unterstützung des MLUV des Landes Brandenburg, CMA, pro agro und des Landkreises „Elbe-Elster“

Lesen Sie
das vollständige
Programm
auf Seite 15.

Kreisanzeiger



Informationen, Kulturanzeiger und Ausschreibungen aus dem Landkreis

Dienststellen geschlossen

Die Dienststellen der Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster bleiben am Montag, 2. Oktober 2003, geschlossen. Grund ist der darauffolgende Feiertag "Tag der Deutschen Einheit".

Mitteilung des Kataster- und Vermessungsamtes des Landkreises Elbe-Elster

Im Zeitraum von März 2005 bis Juni 2006 wurde im Stadtgebiet von Finsterwalde ein Höhenverdichtungs-nivellement durchgeführt.

Damit stehen ab sofort Höhenfestpunkte im amtlichen Bezugssystem (DHHN92) NHN-Höhen mit höchster Genauigkeit zur Verfügung. Der maximale Punktabstand beträgt ca. 500 m.

Käuflich zu erwerben sind diese Sonstigen Höhenfestpunkte (SHP) seit dem 11.09.2006 beim Kataster- und Vermessungsamt des Landkreises Elbe-Elster.

Das Ordnungsamt informiert

Aufhebung des Sammlungsgesetzes des Landes Brandenburg

Seit dem 1. August 2006 ist das Sammlungsgesetz des Landes Brandenburg außer Kraft. Es fällt somit die Beantragung der Erlaubnis zur Durchführung einer Sammlung, als auch die staatliche Kontrolle über die ordnungsgemäße Durchführung einer Sammlung und Verwendung des Sammlertrages weg.

Lange wurde darüber diskutiert, ob der Zweck des Gesetzes deren Fortbestand heute noch rechtfertigen kann. Dabei war zu bedenken, dass moderne Spendeneinwerbung immer häufiger durch Medien, insbesondere durch das Fernsehen, über das Internet und durch briefliche Werbung, erfolgt. Die Aktivitäten in diesen Bereichen wurden von der Erlaubnispflicht des Sammlungsgesetzes nicht erfasst, sodass sich dessen Schutz auf einen immer kleiner werdenden Anteil des Spendenmarktes erstreckte.

In sämtlichen Bereichen kann jetzt dem Bürger die eigenverantwortliche Entscheidung überlassen werden, welchem Sammlungsträger er sich anvertraut.

Ausreichende Hilfestellung bieten ihm dabei der Nachweis der steuerlich anerkannten Gemeinnützigkeit oder das Spendensiegel des Zentralinstituts für soziale Fragen.

Ordnungsbehördliche Verordnung des Landkreises Elbe-Elster

über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass - Termine für das I. Halbjahr 2007

Nach § 14 des Ladenschlussgesetzes dürfen abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten Verkaufsstellen aus Anlass von Märkten, Messen und ähnlichen Veranstaltungen an jährlich höchstens vier Sonn- und Feiertagen geöffnet sein. Diese Tage werden durch Rechtsverordnungen freigegeben (vorbehaltlich einer gesetzlichen Änderung).

Sollten Gewerbevereine, Unternehmensverbände oder andere Verbände im Bereich des Handels oder auch einzelne Verkaufsstellen o. g. Regelungen in Anspruch nehmen wollen, so sind schriftliche Anträge an den

Landkreis Elbe-Elster
Ordnungsamt
Postfach 17
04912 Herzberg
 zu richten.

Anträge für das I. Halbjahr 2007 stellen Sie bitte bis zum 12.10.2006. Verspätet eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden. Weitere Anfragen sind unter der Telefonnummer (0 35 35/46 44 11) möglich.

Abgabe-/Erscheinungstermine für den Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster im Jahr 2006

18	2. Oktober	12. Oktober
19	17. Oktober	26. Oktober
20	30. Oktober	9. November
21	14. November	23. November
22	28. November	7. Dezember
23	12. Dezember	21. Dezember

Beachten Sie bitte, dass Ihre Veröffentlichungen an den Abgabeterminen bis spätestens 10.00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg schriftlich vorliegen müssen!

E-Mail: ktb@lkee.de
 Fax: 0 35 35/46 25 14



Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH

ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH im Landkreis Elbe-Elster

Die im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft agierende Landeswirtschaftsförderungsgesellschaft ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH (ZAB)

führte ihre Geschäftsführer- und Teamleiterberatung in der vorigen Woche im "Haus des Gastes Bad Liebenwerda" durch. Landrat Richter begrüßte die Mitglieder der Geschäftsführung sowie alle Regionalcenter- und Teamleiter und verwies auf die konstruktive, effiziente und zielführende Zusammenarbeit mit dem Landkreis Elbe-Elster und seiner regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft. Dabei, so der Landrat, sind es nicht nur einzelne erfolgreiche Ansiedlungsprojekte der letzten Monate, sondern die generell gestiegene Zahl von Investvorhaben am Standort Elbe-Elster, die in Zusammenarbeit mit der Landesgesellschaft realisiert wurden.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der ZAB, Dr. Stronk, bedankte sich für die vorbildliche Kooperation und Zusammenarbeit von landes- und regionalen Wirtschaftsförderern und machte am Beispiel mehrerer erfolgreicher Ansiedlungen deutlich, dass diese Form der arbeitsteiligen Zusammenarbeit in immer stärkerem Maße zu zählbaren Effekten auf dem regionalen Arbeitsmarkt führt.

Eine intensive Diskussion mit Geschäftsführern regionaler Unternehmen zu den "**Perspektiven für den Wirtschaftsstandort Elbe-Elster**" wurde genutzt, um anstehende Fragen und Probleme bei der Förderung für bestimmte Branchen in Brandenburg zu erörtern. Herr Stier, Geschäftsführer Variograph Druck- und Vertriebs-technik GmbH, wie auch Herr Lange, Sachsenring Automobiltechnik GmbH Werk Tröbitz, machten an der spezifischen Entwicklung ihrer Unternehmen deutlich, dass die regionale Wirtschaft Förderungen nicht als Selbstzweck versteht, sondern als unterstützendes Instrument um vorhandene regionale Standortdefizite zu kompensieren. Nachmittags besuchten die Gäste aus der ZAB die Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH. Nach einer sehr kompetenten und umfassenden Unternehmenspräsentation führte die Stellv. Geschäftsführerin, Frau Wittstock die Wirtschaftsförderer durch das Unternehmen. Mit großem Interesse ließen diese sich die technologischen und verfahrensseitigen Abläufe zur Herstellung der Qualitätsprodukte aus dem Hause Mineralquellen Bad Liebenwerda erläutern. Eine abschließende Diskussion

mit dem Geschäftsführer, Herrn Kuhl, zu Perspektiven und neuen Vorhaben sowie Markt- und Kundenerfordernissen insbesondere im Qualitätsbereich für die Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH beendete einen sehr interessanten Betriebsbesuch.

Im Namen von Landrat Richter möchte sich der Unterzeichner beim Team des Haus des

Gastes Bad Liebenwerda, bei den teilnehmenden Unternehmern sowie bei der Geschäftsführung der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH für die gelungene Präsentation des Wirtschaftsstandortes Elbe-Elster bedanken.

Höhne

Geschäftsführer der RWFG E-E mbH



Landrat Richter begrüßt alle Anwesenden zur ZAB Teamleiter und RegionalCenterleitersitzung im Landkreis Elbe-Elster



Vertreter der ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH zur Betriebsbesichtigung bei Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH

AGREDA auch 2006 ein Erfolg



Reißende Nachfrage fand die Kostprobe der erstmals bei der Schradenhof GmbH angebaute Kartoffelsorte "Roter Burgunder". Auch Elsterwerdas Bürgermeister Dieter Herrchen, Marktfrau Regine, Wilfried Höhne, Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster, Eberhard Stroisch, Dezernent für Kreisentwicklung beim Landkreis Elbe-Elster und Kreistagsabgeordneter Frank Werner kosteten (von rechts).



Sandra Kirsch (links) Karina Werner weben auf altertümliche Art mit Kärtchen und Kämmen.

Gemeinsam mit Marktfrau "Regine" eröffnete Elsterwerdas Bürgermeister Dieter Herrchen am 8. September die AGREDA 2006.

An drei Tage stellten sich über 100 Aussteller bei der 7. Agrar-, Erzeuger- und Verbrauchermesse der Öffentlichkeit vor. Die in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Elbe-Elster organisierte Veranstaltung bot den Besuchern viele Neuheiten.

So präsentierte die Schradenhof GmbH beispielsweise den "Roten Burgunder". Eine alte Kartoffelsorte mit rötlicher Färbung, die in diesem Jahr erstmalig angebaut wurde.

Ebenso ein Novum waren ein Alpaka und ein Lama bei der Tierschau. Beim Eröffnungsrundgang mit Bürgermeister Herrchen und Vertretern der Kreisverwaltung des Landkreises Elbe-Elster berichtete Rene Gasch von der RBB Rinderproduktion Berlin-Brandenburg GmbH mit Stolz, über den guten Ruf brandenburgische Zuchtbulln und Rinderexport in die ganze Welt. Gleichzeitig verwies er auch auf die Sorgen der Milchbauern.

Niedrige Abgabepreise und hohe Betriebskosten bringen die Landwirte in eine schwere Situation. Von diesem Problem zeigten sich die Kühe unberührt, die für Rassevorführungen frisiert wurden. Neben neuen Produkten und aktueller Technik wurde auch historische Handwerkskunst vorgestellt.

Der Lausitzer Zeitreisen e. G. zum Beispiel demonstrierte alte Webtechniken mit Kärtchen und Kämmen. "Insgesamt betrachtet sind wir jedoch mit dem Ablauf der AGREDA zufrieden", fasst Sabine Wagner, Organisatorin und Sachbearbeiterin für Kultur der Stadt Elsterwerda, zusammen.

Fotos: Mathias Fritsche

Abschiedsbesuch beim Landrat



Oberst Eckard Wiegand verabschiedete sich am 11. September 2006 beim Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Klaus Richter, und stellte seinen Nachfolger Oberstleutnant Michael Dederichs vor (von links). Beide Seiten unterstrichen die gute Zusammenarbeit, vor allem bei den Hochwasserereignissen.

Viele fröhliche Gesichter beim "Tag der offenen Tür"

Reger Betrieb herrschte am 9. September 2006 in den Regionalstellen der Kreismusikschule "Gebrüder Graun".



Für Eduard Wolf (rechts) ist "Musik am Computer" neben Klavier, Trompete und Gesang das vierte Fach an der Kreismusikschule. Mit seinem Lehrer Jeroen Weststrate kann er diese Fähigkeiten für eigene Musikproduktionen am Computer nutzen.

Mit musikalischen Vorführungen, Möglichkeiten zum sich selbst an Instrumenten auszuprobieren und Informationen über das aktuelle Ausbildungsspektrum lockten die Regionalstellen in Finsterwalde, Bad Liebenwerda und Herzberg weit über 300 Besucher an. Unter dem Motto: "Schauen-Schnuppern, Mitmachen" standen die Türen zwei Stunden für Interessierte, Schüler und Lehrer offen. In der Regionalstelle Finsterwalde beispielsweise demonstrierte Jeroen Weststrate wie leistungsfähige Computer genutzt werden können, um zu musizieren. "Der Computer ersetzt dabei nicht die Kreativität, sondern ist vielmehr ein Hilfsmittel", unterstreicht der gebürtige Niederländer das Ziel des Ausbildungsangebotes "Musik am Computer". Seit drei Jahren vermittelt er mit aktueller Profisofware musikalische Strukturen und Produktionsmethoden elektronischer Musik.

"Das Ziel für meine Schüler ist es, jedes halbe Jahr eine eigene Produktion auf CD zu erstellen, egal ob Rock, Pop, Techno, R'n'B oder Electro. Notenkenntnisse sind dabei kein absolutes Muss", betont Weststrate. Ganz ohne Noten kamen auch die Jüngsten im "Musikgarten" aus. Spielerisch werden sie bereits ab dem Alter von drei Monaten von Kathrin Bergener an Instrumente, Töne und Rhythmus geführt. Dass dies für die Kleinen vor allem viel Spaß bedeutet, beweist Marie Bönisch. Zusammen mit anderen jungen Besuchern probiert sich die Dreijährige an den unterschiedlichen Schlaginstrumenten aus, die in einem Parcours quer im Raum verteilt sind. Nur wenn Kathrin Bergener das Becken zum Klingen bringt, verstummt auf einmal das Spiel. Kurz werden die Instrumente erklärt und bald darauf spielen Marie und die anderen schon ein neues Instrument. Mutter Manuela Bönisch unterstützt die musikalische Entwicklung ihrer Tochter: "Wir sind einfach zum Schnuppern in die Musikschule gekommen. Marie singt

viel und darum wollen wir sie anmelden." Ein Gedanke den auch rund 40 weitere Besucher an diesem Tag in die Tat umsetzen. Für Schulleiter Siegfried Fritsche ein erfreuliches Ergebnis: "Wir sind mit der Resonanz des "Tages der offenen Tür" in den Regionalstellen sehr zufrieden. Im gleichen Atemzug ist es für die Kreismusikschule jedoch auch bedauerlich, dass aufgrund von Mangel an Fachlehrkräften der Unterrichtsbetrieb gegenwärtig an einigen Unterrichtsorten bereits eingestellt werden musste." Am Ende stehe jedoch ein schöner Tag für alle Beteiligten und Besucher. Eine Aussage, der sich auch Elvira Mader, Regionalstellenleiterin Finsterwalde, anschließt: "Wir hatten eine gute Resonanz und ich habe viele fröhliche Gesichter gesehen." Weitere Informationen zur Kreismusikschule "Gebrüder Graun" und dem Ausbildungsangebot erhalten Sie telefonisch unter 0 35 35/ 6 52 01 oder im Internet <http://www.lkee.de/kreismusikschule>

Fotos: Mathias Fritsche



Mit Freude am Ausprobieren lernt Marie Bönisch (links) bei Kathrin Bergener verschiedene Rhythmus-Instrumente kennen.



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Klaus Richter, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14
- Internet: <http://www.lkee.de>, E-Mail: ktb@lkee.de
- Druck und Verlag:
Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Sonja Lorenz
Redakteur: (Hf) Holger Fränkel; (Mf) Mathias Fritsche
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Regina Köhler, Funk: 01 71 / 4 14 41 37
Herr Dieter Lange, Funk: 01 71 / 4 14 40 75
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten. Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Einzel Exemplare können zum Preis von 1,61 € zzgl. der Versandkosten beim Verlag angefordert werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.
Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Zwölf Athleten zu "Special Olympics National Games" verabschiedet

Vom 12. September bis zum 15. September 2006 fand in Berlin die "Special Olympics National Games" statt.

Unter den über 2700 Teilnehmern der Sportevents für geistig und mehrfach behinderte Athleten befanden sich auch zwölf Schüler der Förderschulen für geistig Behinderte des Landkreises Elbe-Elster.

Jeweils vier Sportler aus Finsterwalde, Oschätzchen und Herzberg gingen in den Bereichen Leichtathletik und Schwimmen an den Start. Für die Förderschulen des Landkreises ist die Teilnahme an den deutschen Ausscheidungen der Olympiade für Behinderte schon zu einer Tradition geworden.

Bereits zum vierten Mal nahm eine Delegation an diesem Wettbewerb teil. So kann auch die Hälfte der diesjährigen Mannschaft bereits auf eine erfolgreiche Teilnahme bei den Special Olympics National Games zurückblicken.

Getreu dem Motto der diesjährigen Veranstaltung "Dein Herz gewinnt" appellierte Jürgen Brückner, Behinderten- und Ausländerbeauftragter des Landkreises, am 11. September 2006 an der Förderschule für geistig Behinderte in Herzberg an die zwölf Sportler und deren Betreuer sich gemeinsam zu unterstützen und viele wertvolle Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln.

Klaus Richter, Landrat des Landkreises Elbe-Elster unterstrich, dass die Athleten als Repräsentanten des Landkreises nach Berlin führen und verabschiedete sie mit den besten Wünschen.

Nach einer ersten Bewährungsprobe beim Leichtathletik Meeting in Elsterwerda, hieß es nun in Berlin sich der nationalen Elite zu stellen, so der Landrat.

Dafür haben sich alle Teilnehmer intensiv vorbereitet. Aber nicht die errungenen Medaillen stehen bei der Fahrt nach Berlin im Vordergrund.

Trotzdem erkämpften sich die jungen Sportler zahlreiche Goldmedaillen und erreichten neue persönliche Bestleistungen.

Fotos: Mathias Fritsche



Die Athleten und Betreuer werden vom Landrat Klaus Richter (rechts) und dem Behindertenbeauftragten Jürgen Brückner (links) verabschiedet.



Mit den besten Wünschen wird die Delegation des Landkreises Elbe-Elster zu den Special Olympic National Games von Mitschülern und Freunden verabschiedet.



Landrat Klaus Richter verabschiedete die Teilnehmer an den "Special Olympic National Games" mit den besten Wünschen.

Gastfreundlichkeit und gute Laune 8. Internationales Puppentheaterfestival im Landkreis Elbe-Elster

Puppenbühnen aus ganz Europa spielen zum bereits 8. Internationalen Puppentheaterfestival vom 14. September bis 22. September 2006 im Landkreis Elbe-Elster. Puppenspieler aus Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich und der Ukraine präsentieren sich bei insgesamt 54 Veranstaltungen an 21 Orten im gesamten Kreisgebiet. Zur Eröffnung des Festivals im Kreismuseum Finsterwalde sorgen die mannshohen Figuren Arnold Böswetter und Volkskundler Dr. h.c. Paul Puppelsheim für laute Lacher im Publikum. In die Rolle des Zerstreuten von Puppelsheim schlüpfte der künstlerische Leiter des Festivals, Dr. Olaf Bernstengel, der Kammersänger Böswetter wurde von Wolfgang Lasch gespielt. Mit viel Wortwitz und großen Gesten stellten sie Eckpunkte des Festivals vor und führten durch die Sonderausstellung "Aus Kisten und Koffern - Die Sammlung des Clowns und Puppenspielers Wolfgang Lasch". Den Auftaktstück des Festivals brachte das mai hof Puppentheater aus Weißig auf die Bühne. Mit dem Stück "Lysistrate - oder - Alle Macht den Weibern" wurde die antike Komödie über die Idee, Krieg mit sexueller Verweigerung der Frauen zu beenden, mit hölzernen Tischfiguren dargestellt. Im Rahmen seiner Eröffnungsrede unterstrich der Schirmherr des Festivals, Landrat Klaus Richter, die historisch gewachsene besondere Bedeutung des Puppenspiels für den Landkreis Elbe-Elster und versicherte: "deshalb ist es auch ein Thema, das eine hohe Priorität in der Förderung genießt."

Bereits zur Halbzeit des Kulturevents zeigt sich Kulturamtsleiter Andreas Pöschl zufrieden: "Bisher habe ich sowohl von den Gästen und den Puppenspielern positive Rückmeldungen erhalten. Die Künstler betonen, dass sie sich sehr wohlfühlen und schwärmen von der Gastfreundlichkeit." Wenn der Trend bis zum Abschluss des Festivals anhielte, so sei mit einer gleichguten Besucher-Resonanz zu rechnen wie im Vorjahr. Erfreut zeigte sich der Initiator des Internationalen Puppenfestivals über das zunehmende Interesse an den Erwachsenenvorführungen: "Bei einigen Veranstaltungen konnten wir sogar eine Verdopplung der Besucherzahlen beobachten." Die ausverkaufte "Lange Nacht des Puppenspiels" im Bürgerhaus Bad Liebenwerda war auch in diesem Jahr wieder einer der besonderen Höhepunkte des Festivals.

Damit Puppentheater auch über das Festival hinaus einen festen Platz im Landkreis Elbe-Elster findet, bietet die Regionalstelle Finsterwalde der Kreismusikschule "Gebrüder Graun" einen Anfängerkurs im Fach "Puppenspiel" an. Kursleiterin Karin Heym von der Puppenbühne Regenbogen vermittelt nicht nur Grundlagen im Spiel, sondern auch in der Herstellung eigener Puppen. Der erste Kurs beginnt am 16. Oktober 2006. Anmeldung und weitere Informationen erhalten Sie unter 0 35 31/7 17 62 00 oder per E-Mail an musikschule. fi@lkee.de.

Fotos: Mathias Fritsche



Für spürbare gute Unterhaltung sorgte Arnold Böswetter, alias Wolfgang Lausch, beim Publikum zur Eröffnung des 8. Internationalen Puppentheaterfestivals im Kreismuseum Finsterwalde.



Helle Müller von mai hof Puppentheater eröffnet das Internationale Puppentheater mit der antiken Komödie "Lysistrate - oder - Alle Macht den Weibern".



Die ukrainische Puppenspielerin Tatjana Khodorenko verzauberte die Zuschauer mit "Jemelja und der Zauberfisch" in einer überdimensionalen Matroschka.

“Kohlebahntrasse” offiziell eingeweiht

Hunderte Radfahrer folgten am letzten Freitag (15. September 2006) der Einladung des Tourismusverbandes Elbe-Elster zu einer Sternfahrt. Anlässlich der feierlichen Einweihung des Elbe-Elster-Radwegs Nummer 13, der so genannten “Kohlebahntrasse”, trafen sie sich, aus vier Richtungen kommend, bei sommerlichen Temperaturen in der Nähe der Greifvogelstation Oppelhain.



Peter Rössiger (links), Projektleiter der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH für den Länderbereich Brandenburg und Landrat Klaus Richter zerschneiden das Band zur Eröffnung der “Kohlebahntrasse”.

Mit dem symbolischen Zerschneiden des weiß-roten Bandes übergaben kurz nach zwölf Uhr der Landrat des Landkreises Elbe-Elster, Klaus Richter, und der Projektleiter der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) für den Länderbereich Brandenburg, Peter Rössiger, den jüngsten Radweg im Landkreis der Öffentlichkeit. In seiner Ansprache verwies Rössiger auf die lange Geschichte des Radwegs und unterstrich die einmalige Lage inmitten ehemaliger bergbaulicher Transportwege und das damit verbundene touristische Potenzial der Verbindung zwischen Brikettfabrik “Louise” und dem Grünewalder Lauch. Landrat Klaus Richter verwies in seiner Rede mit der Bitte: “Es wäre schön, wenn jeder Bürger ein wachsames Auge auf diesen Radweg hätte”, auf Diebstähle von Rastplatz-Sitzbänken vor der offiziellen Übergabe. Unter den Ehrengästen waren Vertreter der Stadt Uebigau-Wahrenbrück, der Ämter Plessa und Elsterland sowie Repräsentanten des Landkreises Oberspreewald-Lausitz.

Die Bauzeit des 13,8 Kilometer langen Teilstücks betrug nur vier Monate, jedoch waren umfangreiche Brückensanierungen erforderlich, die den Abschluss des Projektes verzögerten. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 860.000 Euro, die zu großen Teilen durch die LMBV und Fördermitteln des Landes Brandenburg getragen werden. Zukünftig soll in einem weiteren Bauabschnitt der Radweg kreisübergreifend bis Lauchhammer verlängert werden und somit weiter der alten Kohlebahntrasse folgen.

Zweite Einweihung der Kohlebahntrasse

Für das musikalische Rahmenprogramm des Festaktes sorgte der Männerchor “Concordia Domsdorf-Tröbitz”. Für Heinz Wilhelm, der seit über 50 Jahren in Bergmannsuniform für Concordia singt, war die Einweihung der “Kohlebahntrasse” ein besonderes Erlebnis. Zum zweiten Mal erlebte er, wie die Verbindung zwischen Domsdorf und Grünewalde seiner Benutzung übergeben wurde. Bereits im Jahr 1956 arbeitete er bis zur Fertigstellung der Elektrifizierung entlang der Trasse als Heizer in den ersten Kohlebahnen. Zur Einweihung des Elbe-Elster-Radwegs 13 reiste der 71-Jährige per Fahrrad an.



In historischer Bekleidung auf einem alten Tandem kamen Ingrid und Siegfried Waldmann zur Eröffnung der “Kohlebahntrasse” aus Wildgrube nach Oppelhain.



Aus den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz trafen sich hunderte Radfahrer zur Eröffnung der “Kohlebahntrasse” bei einer Sternfahrt.



Nach rund 50 Jahren erlebt Heinz Wilhelm zum zweiten Mal die Eröffnung der “Kohlebahntrasse”.

Die Fakten:

Elbe-Elster Radweg 13	
Ausbautrecke:	13,8 Kilometer
Gesamtstrecke:	23 Kilometer
Bauzeit:	Radweg August 2005 bis November 2005
	Brückensanierung Juni 2006 bis Juli 2006
Gesamtkosten des Projektes:	ca. 860.000 Euro
Gesamtkostenanteil Landkreis Elbe-Elster:	460.000 Euro (davon ca. 380.000 Fördermittel des Landes Brandenburg)
Gesamtkostenanteil LMBV:	400.000 Euro
Offizielle Einweihung:	15. September 2006

Totengedenken im polnischen Partnerkreis

(hf) Am vergangenen Wochenende weihte eine Delegation aus dem Landkreis Elbe-Elster, angeführt vom Ersten Beigeordneten Joachim Pfützner und dem Vorsitzenden der Initiativgruppe "Zentrales Arbeitslager Potulice" e. V. Dr. Gustav Bekker, im polnischen Partnerkreis Naklo nad Notecia. Auch in diesem Jahr hatte die Initiativgruppe zur Gedenk- und Versöhnungsbegegnung der deutschen und polnischen Internierten des Lagers Potulice, nunmehr bereits zum 9. Mal, eingeladen. Dr. Gustav Bekker und die Mitglieder der Initiativgruppe bemühen sich seit Jahren um die Aufarbeitung dessen, was in den Kriegsjahren und auch noch bis 1949 in Potulice geschehen ist. Fast alle Mitglieder sind selbst Betroffene - Überlebende. Überlebende von einem Unrecht das hier Tausende Männer, Frauen und Kinder erleiden mussten. Bilder und Fotos des Grauens erinnern daran. Heute, über 50 Jahre nach Schließung des Lagers, geht es um tätige Versöhnung und Begegnung. Wohlwissend das Aufarbeitung und Annäherung beider Völker keine leichten Schritte sind. Das Resultat sind Städtepartnerschaften und die Kreispartnerschaft der Landkreise Naklo nad Notecia und Elbe-Elster. Alle einst in Potulice (heute in die Kreisstadt Naklo eingemeindet) Internierten und ihre Angehörigen waren zur diesjährigen Feier herzlich eingeladen. Sie begann mit Kranzniederlegungen am Denkmal unterhalb der Gemeinde Gorzen für die im Lager umgekommenen Deutschen. Anschließend fand ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Friedhof Potulice statt, woran sich Kranzniederlegungen für die im Lager von 1941 bis 1945 umgekommenen polnischen Menschen und Bürger anderer Nationen und für die von 1945 bis 1949 umgekommenen deutschen Internierten an den jeweiligen Gedenksteinen anschlossen. An beiden Gedenksteinen wurden sowohl von polnischer als auch von deutscher Seite Kränze niedergelegt. Eingebunden in die Gedenkfeierlichkeiten versammelten sich die deutschen Gäste und die polnischen Gastgeber im Lyceum (Gymnasium) von Naklo. Hier fand im Rahmen eines kleinen Festaktes die Unterzeichnung des Schulpartnerschaftsvertrages durch Vertreter des Elsterschloss-Gymnasiums Elsterwerda und des Lyceums Naklo statt. Eine weitere Schulpartnerschaft wurde zwischen der Oberschule Elsterwerda und der Schule in Potulice geschlossen. Die Schulleiter Jacek Kiersznicki auf polnischer Seite und Dietmar Koßbagk für den Kreis Elbe-Elster würdigten die bisherige Zusammenarbeit zwischen den Partnerstädten Naklo und Elsterwerda, die

bereits seit Jahren auch von den Schulen getragen wird und nun im Rahmen des Schulpartnerschaftsvertrages eine neue Qualität erfahren wird. Schüler beider Schulen bekundeten ihr

Interesse an der deutsch-polnischen Geschichte. Sie befassen sich seit Jahren mit der Aufarbeitung der Geschichte des Lagers Potulice und werden den Gedanken der Versöhnung weiterleben.



Joachim Pfützner und Schulleiter Dietmar Koßbagk während der Kranzniederlegung in Potulice



Lyceum-Direktor Jacek Kiersznicki und sein deutscher Amtskollege Dietmar Koßbagk bei der Unterzeichnung des Schulpartnerschaftsvertrages



Ausstellungen und Messen

- bis 29. September 2006
„Rund ums Fahrrad“ - Sonderausstellung
 Technisches Denkmal Brikettfabrik „Louise“ Domsdorf
- bis 30. September 2006
Landwirtschaftsausstellung des Heimatmuseums
 Kutschenkammer des Unterschlosses in Sonnewalde
- bis Ende September 2006
„Die Sonnewalder Orgelbauer“ - Sonderausstellung
 Heimatmuseum in Sonnewalde
- bis 3. Oktober 2006
„Die Bernauer Marionettenbühne - Eine Erinnerung“ - Sonderausstellung
 Kreismuseum Bad Liebenwerda
- bis 7. Oktober 2006
„Malerei“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Volker Polenz
 Galerie der Stadtbibliothek Herzberg
8. Oktober 2006 bis 26. Januar 2007
„Klaus Zöllner - Expressionist - der zweiten Generation“ Sonderausstellung
 Kreismuseum Bad Liebenwerda
21. Oktober 2006 bis 25. November 2006
„Malerei“ - Sonderausstellung mit Arbeiten von Wulf Adler
 Galerie der Stadtbibliothek Herzberg
- bis 22. Oktober 2006
„zeit - los“ - Sonderausstellung mit Papierarbeiten aus selbst geschöpften Naturfasern und Fundstücken sowie zeitgenössischer Fotografie von Barbara Lörz und Andy Lang
 Atelierhof Werenzhain
29. Oktober 2006 bis 10. Dezember 2006
„Seitenwechsel“ - Sonderausstellung mit Filzunikaten von Erna Tober - malerische, mehrschichtige Stoffe zu Stolen, Schals und Kopfbedeckungen verarbeitet
 Atelierhof Werenzhain
- Oktober 2006
„Blütenzauber - Blumen und Kakteen ins rechte Licht gerückt“ - Sonderausstellung der Fotogruppe OSRAM (Berlin)
 Galerie auf dem Gutshof in Saathain
- bis 12. November 2006
„Treibende Kraft“ - Sonderausstellung der Künstlergruppe „Kopfweide“ (vier bildende Künstler aus dem Landkreis Dahme-Spreewald) mit Grafik, Malerei, Plastik und Karikatur
 Kreismuseum Finsterwalde
- bis 12. November 2006
„Aus Kisten und Koffern“ - Sonderausstellung aus der Sammlung des Clowns und Puppenspielers Wolfgang Lasch (Potsdam)
 Kreismuseum Finsterwalde
- bis 12. November 2006
Sonderausstellung mit Malerei und Plastik von Dimitier Petkow aus Langenbrück
 Kleine Galerie „Hans Nadler“ Elsterwerda
- bis 26. November 2006
„Gewachsen, Geblüht, Getrocknet“ - Sonderausstellung mit Herbarien einheimischer Pflanzen
 Weißgerbermuseum Kirchhain
- bis November 2006
„Frauen, Fische und Flaschen“ - Sonderausstellung mit Hinterglasmalerei von Astrid Germe
 „Altenau 04 - Ateliers und Galerie“, Dorfstraße 4 in Altenau

Ausstellungseröffnungen und Galeriegespräche

- Dienstag, 3. Oktober 2006, Tag der Deutschen Einheit
„Die Farben der Heimateerde“
Eine Landschaft im Wandel - Die Niederlausitz
Sonderausstellung mit Malerei (Erd- und Pflanzenfarben selbst entdeckt, experimentiert und gemischt)
 Landatelier Dietrich Tosch im Alten Pfarrhaus,
 Hauptstraße 26 in Sorno Beginn:
- Freitag, 6. Oktober 2006
Galeriegespräch zur Sonderausstellung mit Malerei und Plastik von Dimitier Petkow aus Langenbrück
 Kl. Galerie „Hans Nadler“ Elsterwerda Beginn: 19:00 Uhr
- Sonntag, 29. Oktober 2006
„Seitenwechsel“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Filzunikaten von Erna Tober - malerische, mehrschichtige Stoffe zu Stolen, Schals und Kopfbedeckungen verarbeitet
 Atelierhof Werenzhain Beginn: 15:00 Uhr

Vorträge

- Donnerstag, 5. Oktober 2006
Seniorenakademie
 Schafstall des Drandorfhofes Schlieben Beginn: 14:00 Uhr
- „Zum mittelalterlichen deutschen Landesausbau an der Pulsnitz zwischen Ortrand und Elsterwerda“ - Vortrag von Reinhard Kißbro (Ortrand)
 Kreismuseum Bad Liebenwerda Beginn: 19:00 Uhr
- Montag, 9. Oktober 2006
„Bürgermeister in Finsterwalde“ - Vortrag von Peter Hennig (Finsterwalde)
 Kreismuseum Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr
- Donnerstag, 19. Oktober 2006
Nachlese zu den diesjährigen Ortsjubiläen von Frankena und Lichtena (Haben Franken Frankena gegründet? Der Floßkanal bei Lichtena)
 Techn. Ausstellung des Weißgerbermuseum
 in Kirchhain, Gerberstraße 42 Beginn: 19:00 Uhr
- Freitag, 27. Oktober 2006
„Faszination Bergbaufolgelandschaft“ - Vortrag von Franz Pauliuk zur landschaftlichen Entwicklung und zum Bergbaugeschehen um Plessa
 Elstermühle in Plessa Beginn: 19:00 Uhr

Lesungen und literarische Veranstaltungen

- Freitag, 20. Oktober 2006
„Wir schauen nicht weg“ - literarisch-musikalische Lesung mit Klaus Feldmann (aktuelle Kamera), Jörg Kokott (Wacholder) u. a.
 Kreismuseum Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr
- Donnerstag, 26. Oktober 2006
„Katie Mutter. Das außerordentliche Leben der Hedwig Pringsheim“ - Lesung mit Inge und Walter Jens
 - Veranstaltung mit der Akademie der Künste -
 Kreismuseum Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr

Veranstaltungen für Kinder

- Donnerstag, 26. Oktober 2006
Halloween-Party für Kinder mit Rainer Rudloff
 Wahrenbrück Beginn:
- Freitag, 27. Oktober 2006
„Vivid Voices“ - Veranstaltung mit Rainer Rudloff
 Stadtbibliothek Herzberg Beginn:
- Montag, 30. Oktober 2006
„F60 - Halloween“ - Familienspaß mit Animation und Livemusik
 Förderbrücke F60 in Schacksdorf Beginn: 16:00 Uhr

Konzerte

Sonntag, 1. Oktober 2006

„mélange de tangos, fantasies ...“ - Musik für Flöte und Marimba mit dem „duo mélange“

Gutshof in Saathain Beginn: 16:30 Uhr

Konzert mit Tino Eisbrenner und Band

Brauhaus Radigk in Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr

Montag, 2. Oktober 2006

Fünf-Sterne-Country mit „THE MOUNTAINEERS“

Brauhaus Radigk in Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr

Dienstag, 3. Oktober 2006, Tag der Deutschen Einheit

Abschlusskonzert 2006 mit Klaus Sticken am Klavier

Galerie im Pfarrgarten in Saxdorf Beginn: 17:00 Uhr

Freitag, 6. Oktober 2006

Orgelkonzert mit Prof. Karl Maureen (München)

Ev. Kirche St. Nikolai Bad Liebenwerda Beginn: 19:00 Uhr

Samstag, 7. Oktober 2006

Irish-Power-Folk mit Jamie Clarke´s PERFECT (Gitarist der legendären POGUES)

Brauhaus Radigk in Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr

Chorkonzert des „Vocalconsort Leipzig“ unter Leitung von Gregor Meyer mit Werken von Heinrich Schütz, Andreas Hammerschmidt, Sethus Calvisius u. a.

Dorfkirche Wiederau Beginn: 19:00 Uhr

„Gregorianika - Die schönsten Popsongs des 20. Jahrhunderts“

Stadthalle Kirchhain Beginn: 20:00 Uhr

Sonntag, 8. Oktober 2006

„Dietrich Bonhoeffer zum 100. Ein Glaubender handelt“ - Oratorium für Sprecher, Solisten, Chor und Orchester mit namhaften Solisten und Orchestermusikern sowie dem Oratorienchor Hoyerswerda unter Gesamtleitung von Kantor Johannes Leue (Hoyerswerda)

Klosterkirche Doberlug Beginn: 16:30 Uhr

Samstag, 14. Oktober 2006

Konzert des Jugendvokalensembles „Gruppe Spirit“ mit Musik von Liedermachern, aus Musicals & Klezmer

Dorfkirche in Göllnitz Beginn: 18:00 Uhr

Stefan Trappe & „Mampe“ Ludewig mit „electra“

Brauhaus Radigk in Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr

Samstag, 21. Oktober 2006

„Junge Klassik in Finsterwalde“ - Konzert mit Jens Lühr und Tina Boer-Lühr (Klavier)

Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Tuchmacherstraße 22 in Finsterwalde Beginn: 17:00 Uhr

Andreas Bergener und seine Schlossberg-Musikanten feiern 20-jähriges Bestehen - zu Gast sind „Die Lausitzer Blasmusikanten“, „Der Oberkrainer Express“, „Die Original Muldentaler Musikanten“ u. a.

Kulturhaus in Sonnewalde Beginn: 17:00 Uhr

Konzert mit Ulla Meinecke & Band - Zu Gast eine große, deutsche Rockpoetin

Brauhaus Radigk in Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr

„Paulus“ op. 36 von Felix Mendelssohn Bartholdy - Großes Oratorium für 4 Solostimmen, Chor und Orchester mit den Kantoreien Elsterwerda und Bad Liebenwerda, dem Collegium Musicum Dresden sowie Bläsern der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter Leitung von Werner Mlasowsky

Stadtkirche Elsterwerda Beginn: 19:00 Uhr

Orgelvesper mit Landeskirchenmusikdirektor Dr. Gunter Kennel (Berlin)

Klosterkirche Doberlug Beginn: 19:30 Uhr

Herbstliederungen mit 4 - 6 Gastchören und 170 Jahre Männergesangsverein 1836 Schlieben e. V.

Schafstall des Drandorfhofes Schlieben Beginn: 19:30 Uhr

„Walzer und Tango, Foxtrott und Swing“ - 4. Ballnacht mit Solisten des Dresdner Salonorchesters

Gut Saathain Beginn: 19:30 Uhr

Sonntag, 22. Oktober 2006

Andreas Bergener und seine Schlossberg-Musikanten feiern 20-jähriges Bestehen - zu Gast sind**„Die Lausitzer Blasmusikanten“, „Der Oberkrainer Express“, „Die Original Muldentaler Musikanten“ u. a.**
Kulturhaus in Sonnewalde Beginn: 11:00 Uhr

Donnerstag, 26. Oktober 2006

Chorkonzert des Mädchenchores der Johanneskirche Saalfeld (Thüringen) unter Leitung von Kirchenmusikdirektor Dietrich Modersohn

Klosterkirche Doberlug Beginn: 19:30 Uhr

Samstag, 28. Oktober 2006

Das lange Bluesnacht-Spezial mit „Some Wicked Messengers“ played Bob Dylan und „Cosmic Blue“ played Janis Joplin

Brauhaus Radigk in Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr

Konzert mit HARMONIC BRASS und Matthias Eisenberg, Orgel

Ev. Kirche St. Trinitatis Finsterwalde Beginn: 19:00 Uhr

Montag, 30. Oktober 2006

SIX - Konzert

Gaststätte „Alt Nauendorf“ Finsterwalde Beginn: 22:00 Uhr

Radtouren und Wanderungen

Freitag, 29. September 2006

Feierabendtour zur „Lichtenauer Mühle“ - Radtour

„Hotel Rose“ in Kirchhain Start: 16:00 Uhr

Samstag, 30. September 2006

„Der Herbst steht auf der Leiter ...“ - Geführte Radtour (ca. 40 km) nach Grünwalde zu den „Lausitzer Zeitreisen“ mit ausgiebiger Rast am Grünwalder Lauch (Mittagessen) und abenteuerlichem Rückweg durch das ehemalige Plessaer Bergbaugebiet

Kraftwerk Plessa Start: 10:00 Uhr

„Belauschen der Hirschbrunn im Naturparadies“ - Erleben Sie ein Konzert der Besonderen Art**(Exkursion unter Leitung von Dr. Stefan Röhrscheid)**

Lichterfeld, Forststraße 1 Start: 16:30 Uhr

Sonntag, 1. Oktober 2006

„Bergbau- und Sanierungsgeschichte von Grünhaus“ - Eine Wanderung unter Leitung von Herrn Schadock durch die ehemalige Tagebaulandschaft und Wissenswerten aus der Zeit der Kohle

Lichterfeld, Forststraße 1 Start: 9:00 Uhr

„Kulinarische Reise per Rad - Kartoffeltour“ - Radwanderung (ca. 35 km) über Rückersdorf und Doberlug-Kirchhain

Mühlensteine Nehesdorf/Finsterwalde Start: 10:00 Uhr

Sonntag, 8. Oktober 2006

Geführte Wanderung entlang der „Glück-Auf-Strecke“

Kraftwerk Plessa Start: 13:00 Uhr

Samstag, 14. Oktober 2006

„Wanderung im Schradenland“ - Fahrt mit dem Bus nach Gröden: Geführte Wanderung (ca. 10 km) zum Heideberg (Höchste Erhebung in Brandenburg) und zum Schloss Lindenu (Mittagessen)

Bahnhof in Finsterwalde Start: 9:00 Uhr

„Faszination Kohlebergbau“ - Geführte Wanderung (ca. 4 km) auf der Nordostroute entlang der ehemaligen Kohlefernbahn

Brikettfabrik „Louise“ Domsdorf Start: 10:00 Uhr

Sonntag, 15. Oktober 2006

„Führung durchs Naturparadies“ - Wanderung zur Hochkuppe Grünhaus durch steppenartige Landschaften sowie zu kleineren und größeren Wasserflächen

Lichterfeld, Forststraße 1 Start: 9:00 Uhr

Freitag, 20. Oktober 2006

Sieben-Sterne-Klosterführung

Mühlberg Start: 20:00 Uhr

Dienstag, 31. Oktober 2006

„Rund um Hohenleipisch“ - Wanderungen (wahlweise mit 5 km, 10 km oder 20 km) mit dem Niederlausitzer Wanderverein

Sportplatz Hohenleipisch Start: 9:00 Uhr

Tanzveranstaltungen

Samstag, 21. Oktober 2006

„Walzer und Tango, Foxtrott und Swing“ - 4. Ballnacht mit Solisten des Dresdner Salonorchesters

Gut Saathain Beginn: 19:30 Uhr

Kirmestanz

Gasthaus „Lindenkrug“ in Großbahren Beginn: 20:00 Uhr

Samstag, 28. Oktober 2006

Kirmesdisko

Gaststätte „Eichelbaum“ in Bernsdorf Beginn:

Montag, 30. Oktober 2006

SIX - Konzert

Gaststätte „Alt Nauendorf“ Finsterwalde Beginn: 22:00 Uhr

Regionale Märkte

Sonntag, 1. Oktober 2006

Regionaler Bauern- und Handwerkermarkt im Rahmen des „Niederlausitzer Almbetrieb“

Lieskau Beginn: 9:30 Uhr

Samstag, 7. Oktober 2006

Prestewitzer Bauernmarkt

Markthalle in Prestewitz Beginn: 9:00 Uhr

Oppelhainer Mühlenmarkt

Mühle in Oppelhain Beginn: 10:00 Uhr

Sonntag, 8. Oktober 2006

Bauernmarkt und verkaufsoffener Sonntag

Elsterwerda Beginn:

Freitag, 27. Oktober 2006

Herbstmarkt

Schönewalde bei Herzberg Beginn:

Feste

Freitag, 29. September 2006 bis Sonntag, 1. Oktober 2006

Oktoberfest

München Beginn:

Samstag, 30. September 2006

Herbstfeuer

Arnsnesta Beginn:

Herbstfeuer

Werchau Beginn:

Erntedank und 2. Strohfigurenfest

Bauernscheune der

Agrargenossenschaft Grochwitz eG Beginn:

Samstag, 30. September 2006 und Sonntag, 1. Oktober 2006

Almbetrieb

Lieskau Beginn:

Sonntag, 1. Oktober 2006

„Niederlausitzer Almbetrieb“ mit regionalem Bauern- und Handwerkermarkt (ab 9:30 Uhr), Frühschoppen mit den „Oberländer Musikanten“ (ab 11:00 Uhr), Alphornblasen mit der „Alphorngruppe Lohrhaupten“ (ab 13:00 Uhr)

Lieskau Beginn: 9:30 Uhr

Erntedankgottesdienst und 2. Familienfest mit Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen

Frauenkirche des Diakonats Mühlberg Beginn: 10:00 Uhr

Erntefest

Haida Beginn:

Montag, 2. Oktober 2006

Herbstfeuer

Körba Beginn:

Dienstag, 3. Oktober 2006, Tag der Deutschen Einheit

Weinfest

Schloss Doberlug Beginn:

Kellerstraßenfest mit Öffnung der historischen Weinkeller und Kabarett im Weinkeller (ab 16:00 Uhr)

Kellerstraße am Weinberg in Schlieben Beginn: 14:00 Uhr

Samstag, 7. Oktober 2006

Fackelumzug und Herbstfeuer

Polzen Beginn:

Herbstfeuer

Oelsig Beginn:

Herbstfeuer

Wehrhain Beginn:

Fuchsjagd

Trainingsplatz des Reit- und Fahrvereins Kölsa

Samstag, 21. Oktober 2006

Winzerfest

Erblehngut in Massen Beginn:

Samstag, 28. Oktober 2006

Schlachtfest mit Blasmusik

Bauernscheune der Agrargenossenschaft Grochwitz Beginn: 16:00 Uhr

Bockbierfest

Gaststätte Sommer in Brenitz Beginn:

Herbstfeuer

Kolochau Beginn:

Sonntag, 29. Oktober 2006

Frühschoppen mit Blasmusik von den „Oberländer Musikanten“

Gasthaus „Dorfkrug“ in Kleinkrausnik Beginn: 11:00 Uhr

Sonstige Veranstaltungen

Dienstag, 3. Oktober 2006, Tag der Deutschen Einheit

Kabarett zum Kellerstraßenfest

Kellerstraße am Weinberg in Schlieben Beginn: 16:00 Uhr

Freitag, 6. Oktober 2006

Romantische Turmführung mit Kurfürstin Offka

(nur mit Voranmeldung unter Tel. 03 53 41/1 24 55)

Lubwarturm am

Kreismuseum Bad Liebenwerda Beginn: 19:00 Uhr

Kabarett mit „MTS“ - Makaber, Taktlos aber sauber

Bauernscheune der

Agrargenossenschaft Grochwitz Beginn:

Samstag, 7. Oktober 2006

„Es geht vorwärts!“ - Programm mit den Herzberger Comedians

Freizeithalle Bernsdorf Beginn: 19:30 Uhr

Sonntag, 15. Oktober 2006

„Die Colbitzer Blasmusikanten“ - Unterhaltung & Tanz

Freizeithalle in Bernsdorf Beginn: 14:00 Uhr

Samstag, 21. Oktober 2006

„Meck ab!“ - Kabarett

Gaststätte „Alt Nauendorf“ Finsterwalde Beginn: 20:00 Uhr

Sonntag, 22. Oktober 2006

„Time for trinity“ - Der etwas andere Gottesdienst

Ev. Kirche St. Trinitatis Finsterwalde Beginn: 17:00 Uhr

Dienstag, 24. Oktober 2006

Öffentlicher Beobachtungsabend

Sternwarte in Herzberg Beginn:

Freitag, 27. Oktober 2006

„Ein Abend mit Fips Asmussen“

Haus des Gastes in Falkenberg Beginn: 20:00 Uhr

Samstag, 28. Oktober 2006

Gespensernacht mit Halloweenparty für Groß & Klein

Kraftwerk Plessa Beginn:

Sonntag, 29. Oktober 2006

„Die Kaktusblüte“ - Vorsicht Satire!!! 4 Dresd'ner Kabarettisten im 25. Jahr ihres Bestehens und mit neuem Programm: „Alles im Eimer“

Brauhaus Radigk in Finsterwalde Beginn: 18:00 Uhr

Montag, 30. Oktober 2006

„F60 - Halloween“ - Familienspaß mit Animation und Livemusik

Förderbrücke F60 in Schacksdorf Beginn: 16:00 Uhr

Internet: www.landkreis-elbe-elster.de

Nähere Informationen erhalten Sie am jeweiligen Veranstaltungsort und beim zuständigen Amt bzw. Stadt

Wichtige Rufnummern der Kreisverwaltung

Telefonzentrale

Tel.: (0 35 35) 460
Fax: (0 35 35) 31 33

Landrat

Landrat - Herr Richter, Klaus
Tel.: (0 35 35) 4 6- 26 45
Fax: (0 35 35) 4 6- 26 62

Büro Landrat

Leiter Büro Landrat - Herr Höhno, Oliver
Tel.: (0 35 35) 4 6- 26 17
Fax: (0 35 35) 4 6- 13 09

Dezernat I - Kämmerei

Dezernent und Kämmerer - Herr Zeidler, Siegfried
Tel.: (0 35 35) 4 6- 12 00
Fax: (0 35 35) 4 6- 26 08

Dezernat II - Recht, Ordnung und Sicherheit

Dezernent - Herr Dr. Haase, Erhard
Tel.: (0 35 35) 4 6- 12 50
Fax: (0 35 35) 4 6- 13 11

Dezernat III - Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales

1. Beigeordneter und Dezernent - Herr Pfützner, Joachim
Tel.: (0 35 35) 4 6- 30 00
Fax: (0 35 35) 4 6- 31 53

Dezernat IV - Kreisentwicklung

Dezernent - Herr Stroisch, Eberhard
Tel.: (0 35 35) 4 6- 20 00
Fax: (0 35 35) 4 6- 26 03

Personal- und

Organisationsmanagement

Leiterin - Personal- und Organisationsmanagement - Frau Erves, Elisabeth
Tel.: (0 35 35) 4 6- 12 13
Fax: (0 35 35) 4 6- 13 26

Amt 14 - Rechnungsprüfungsamt

Amtsleiter Herr Voigt, Steffen
Tel.: (0 35 35) 4 6- 13 25
Fax: (0 35 35) 4 6- 13 38

Kommunalaufsicht

Leiter - Herr Gebhard, Dirk
Tel.: (0 35 35) 4 6- 12 10
Fax: (0 35 35) 4 6- 12 88

Amt 16 - Gebäudemanagement

Amtsleiter - Herr Scherff, Ciro
Tel.: (0 35 35) 4 6- 26 43
Fax: (0 35 35) 4 6- 26 34

Amt 20 - Finanzverwaltungsamt und Kreiskasse

Amtsleiterin - Frau Duwe, Marion
Tel.: (0 35 35) 4 6- 12 33
Fax: (0 35 35) 4 6- 12 14

Amt 30 - Rechtsamt

Amtsleiterin - Frau Roitzsch, Hannelore
Tel.: (0 35 35) 4 6- 12 79
Fax: (0 35 35) 4 6- 12 83

Amt 32 - Ordnungsamt

Amtsleiter - Herr Sehring, Reiner
Tel.: (0 35 35) 4 6- 44 50
Fax: (0 35 35) 4 6- 44 48

Amt 34 - Umweltamt

Amtsleiter - Herr Sonntag, Alfons
Tel.: (0 35 35) 4 6- 92 10
Fax: (0 35 35) 4 6- 93 72

Amt 36 - Straßenverkehrsamt

Amtsleiter - Herr Wagenmann, Stefan
Tel.: (03 53 41) 9 7- 76 10
Fax: (03 53 41) 9 7- 76 12

Amt 39 - Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Amtstierarzt - Herr DVM Freudenberg, Dieter
Tel.: (0 35 35) 4 6- 26 80
Fax: (0 35 35) 4 6- 26 87

Amt 40 - Schulverwaltungs- und Sportamt

Amtsleiterin - Frau Eilitz, Marlis
Tel.: (0 35 35) 4 6- 35 24
Fax: (0 35 35) 4 6- 35 30

Amt 41 - Kulturamt

Amtsleiter - Herr Pöschl, Andreas
Tel.: (0 35 35) 4 6- 51 00
Fax: (0 35 35) 4 6- 51 02

Amt 50 - Sozialamt

Amtsleiterin - Frau Lieschke, Maria
Tel.: (0 35 35) 4 6- 31 46
Fax: (0 35 35) 4 6- 31 26

Amt 51 - Jugendamt

Amtsleiter - Herr Scheithauer, Jens
Tel.: (0 35 35) 4 6- 35 43
Fax: (0 35 35) 4 6- 31 56

Amt 53 - Gesundheitsamt

Amtsleiterin (Amtsärztin) - Frau Dr. Voigt, Anne-Katrin
Tel.: (0 35 35) 4 6- 31 00
Fax: (0 35 35) 4 6- 31 22

Amt 61 - Kreisentwicklungsamt

Dezernent IV und Amtsleiter - Herr Stroisch, Eberhard
Tel.: (0 35 35) 4 6- 20 00
Fax: (0 35 35) 4 6- 26 03

Amt 62 - Kataster- und Vermessungsamt

Amtsleiter - Herr Hindorf, Ulf
Tel.: (0 35 35) 4 6- 27 01
Fax: (0 35 35) 4 6- 27 30

Amt 63 - Unter Bauaufsichts- und Denkmalschutzbehörde

Amtsleiter - Herr George, Frank
Tel.: (0 35 35) 4 6- 26 55
Fax: (0 35 35) 4 6- 26 57

Amt 83 - Landwirtschaftsamt

Amtsleiter - Herr Dr. Führer, Helmut
Tel.: (0 35 35) 4 6- 26 29
Fax: (0 35 35) 4 6- 26 04

Gleichstellungs- und Datenschutzbeauftragte

Gleichstellungs- und Datenschutzbeauftragte - Frau Löppen, Monika
Tel. und Fax: (0 35 35) 4 6- 12 74

Behinderten- und

Ausländerbeauftragter

Behinderten- und Ausländerbeauftragter - Herr Brückner, Jürgen
Tel.: (0 35 35) 4 6- 44 37
Fax: (0 35 35) 4 6- 44 07

Kreisbrandmeister

Kreisbrandmeister - Herr Heß, Gerd
Tel.: (01 73) 7 46 14 89
Fax: (0 35 35) 4 6- 44 48

Kreisarchiv

Archivarin - Frau Lenk, Ingrid und Frau Großpietsch, Kerstin
Tel.: (0 35 35) 4 6- 26 94
Fax: (0 35 35) 31 33

Kreismusikschule "Gebrüder Graun"

Leiter: Herr Fritsche, Siegfried
Anhalter Straße 7
04916 Herzberg

Tel.: (0 35 35) 4 6- 52 00
Fax: (0 35 35) 4 6- 52 02

Kreisvolkshochschule

Leiter: Herr Brasse, Martin
Anhalter Straße 7
04916 Herzberg
Tel.: (0 35 35) 4 6- 53 00
Fax: (0 35 35) 4 6- 53 03

Öffnungszeiten der Kreisverwaltung

Allgemeine Öffnungszeiten der Kreisverwaltung

dienstags	8.00 bis 12.00 Uhr	donnerstags	8.00 bis 12.00 Uhr
und	13.00 bis 17.00 Uhr	und	13.00 bis 17.00 Uhr
donnerstags	8.00 bis 12.00 Uhr	freitags	8.00 bis 12.00 Uhr
und	13.00 bis 16.00 Uhr		

Darüber hinaus können bei vorheriger Absprache außerhalb dieser Sprechzeiten telefonisch Termine mit dem jeweiligen Fachamt vereinbart werden.

Abweichungen von den allgemeinen Öffnungszeiten

Straßenverkehrsamt

Riesaer Straße 17, 04924 Bad Liebenwerda
Außenstelle des Straßenverkehrsamtes Kirchhainer Straße 38a, 03238 Finsterwalde

montags	8.00 bis 12.00 Uhr
dienstags	8.00 bis 12.00 Uhr
und	13.00 bis 17.00 Uhr
mittwochs	geschlossen

donnerstags	8.00 bis 12.00 Uhr
und	13.00 bis 17.00 Uhr
freitags	8.00 bis 12.00 Uhr

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg

montags, mittwochs, donnerstags	7.00 bis 16.00 Uhr
dienstags	7.00 bis 17.00 Uhr
freitags	7.00 bis 12.30 Uhr

Außenstelle des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes, Kirchhainer Straße 38a, 03238 Finsterwalde
Termine nach telefonischer Vereinbarung über 0 35 35/46 26 81

Schulverwaltungs- und Sportamt

Sachgebiet Schülerbeförderung/Fahrtkostenerstattung

dienstags	8.00 bis 11.00
und	14.00 bis 17.00 Uhr
donnerstags	8.00 bis 11.00
und	14.00 bis 16.00 Uhr

Nachruf

Nach schwerer Krankheit verstarb unser ehemaliger Mitarbeiter

Manfred Otto

am 17.09.2006 im Alter von 71 Jahren.

Herr Otto war seit dem 01.08.1990 als Stellvertretender Bauamtsleiter im Altkreis Finsterwalde und nach der Kreisneugliederung im Jahre 1993 als Prüfgruppenleiter im Bauordnungsamt des Landkreises Elbe-Elster tätig.

Seine Aufgaben erfüllte er stets mit großer Einsatzbereitschaft und Gewissenhaftigkeit.

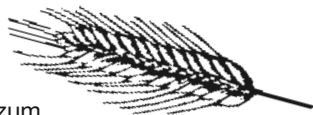
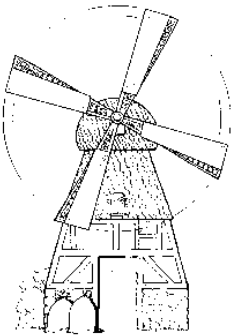
Wir werden sein Andenken stets bewahren.

Klaus Richter
Landrat

Rita Schütt
Personalratsvorsitzende

Mühlenmarkt

am Sonnabend, 07.10.2006
ab 10.00 Uhr an der
Paltrockwindmühle
in Oppelhain



bäuerliches Markttreiben zum
Tag der Regionen

Sternfahrt zum Mühlenmarkt (aus Finsterwalde, aus Massen, aus Sonnewalde, aus Schönborn, aus Doberlug-Kirchhain)

Wahl der Oppelhainer Kräutertee,
Alles über Kartoffeln

Einweihung des barrierefreien Barfußpfades zur Mühle
Führungen in der Mühle, durch den Kräutergarten und den Streichelzoo

Komm zu uns und lass deinen Drachen steigen,
Spielen und bauen mit Naturmaterial,
Präsentation des Reitvereins "Viktoria"
Rückersdorf

Wer bringt bis 10.00 Uhr den dicksten,
schwersten, schönsten, kuriosesten,
... Kürbis an die Mühle???

(Es winken Preise)

Chorsingen mit dem Männerchor aus
Gorden/Staupitz

Kindertanzgruppen aus Rückersdorf, aus Doberlug-Kirchhain und aus Finsterwalde

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



"Kultur und Events für Alle"

5. Workshop zum barrierefreien Tourismus im Elbe-Elster-Land

Unter dem Thema "Kultur und Events für Alle" findet am Donnerstag, 5. Oktober 2006, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Haus des Gastes Bad Liebenwerda der nunmehr 5. Workshop zum barrierefreien Tourismus statt. In diesem Jahr ist der Schwerpunkt der barrierefreie Zugang zu Kultur und Kulturtourismus als ein wichtiges Qualitätsmerkmal. Während dieser Veranstaltung präsentieren sich auch die Teilnehmer des EQUAL-Teilprojektes "KulturLandschaft aktiv".

Es ist gelungen, mit Herrn Dr. Peter Neumann (NeumannConsult Münster - Stadt- und Regionalentwicklung/Barrierefreies Gestalten) einen Experten für dieses Thema als Referenten zu gewinnen. Er ist Vorsitzender des Europäischen Instituts Design für Alle in Deutschland e. V. (EDAD) und engagiert sich seit Jahren für den barrierefreien Tourismus in Deutschland. Die Berliner Schlussakte "Kultur für Alle", in der alle europäischen und nationalen Institutionen aufgefordert werden, sich verstärkt für die barrierefreie Zugänglichkeit von Kultur und Kultureinrichtungen einzusetzen, ist in diesem Zusammenhang sehr interessant (im Internet auch abrufbar unter www.design-fuer-alle.de).

Nähere Informationen zum Programm entnehmen Sie bitte der Tagesordnung.

Tagesordnung

- 14.00 Uhr Begrüßung: Jürgen Brückner, Behindertenbeauftragter des Landkreises Elbe-Elster
Eröffnung: Klaus Richter, Landrat des Landkreises Elbe-Elster
Ein-Blick in die Thematik:
Jan Schiefer, Lorenz Tourismusberatung GmbH, Berlin
- 14.15 Uhr "Kultur für Alle" - die europaweite Initiative für einen barrierefreien Zugang zu Kultur und Kulturtourismus
Dr. Peter Neumann, NeumannConsult, Münster
- 14.45 Uhr "Events für Alle" - Erfolgsfaktoren und Anforderungen an barrierefreie Kulturangebote und Events
Markus Rebstock, Fachhochschule Erfurt
KulturLandschaft Elbe-Elster
- 15.15 Uhr Andreas Pöschl, Kulturamtsleiter des Landkreises Elbe-Elster
- 15.35 Uhr Die Vision barrierefreies Kraftwerk Plessa
Hans-Joachim Schubert, Geschäftsführer Industrie-Denkmal & Industrie-Museum Kraftwerk Plessa gGmbH
Nachfragen
- 15.50 Uhr Pause
- 16:00 Uhr
- 16.15 Uhr Das Equal-Teilprojekt "KulturLandschaft aktiv"
Erfahrungen im Landkreis Elbe-Elster
TeilnehmerInnen des Projektes
Moderation: Marcus Herntrei, Projektleiter, NeumannConsult, Berlin
- 17.00 Uhr Diskussion
- 17.30 Uhr Fazit und Aus-Blick
Jan Schiefer, Lorenz Tourismusberatung GmbH, Berlin

Im Anschluss folgt eine Stadtführung unter dem Thema "barrierefreies Bad Liebenwerda".

gemeinschaftsbündnis
Equal

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Equal-Teilprojekt "KulturLandschaft aktiv"

Veranstalter: Landkreis Elbe-Elster
Behindertenbeauftragter
Jürgen Brückner
An der Lanfter 5
04916 Herzberg
Telefon: 0 35 35/46 44 37
Fax: 0 35 35/46 44 07
E-Mail: Juergen.Brueckner@lkee.de

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

8. Bauernmarkt in Herzberg und 2. Strohfigurenfest

Am 30. September 2006 findet in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr der 8. Herzberger Bauernmarkt zusammen mit dem 2. Strohfigurenfest auf der Festwiese in Grochwitz, im Mahdeler Weg sowie auf der Wiese der Agrargenossenschaft Grochwitz statt. Schon längst ist dieser Markt über unsere Region hinaus bekannt geworden.

Über 80 Anbieter und Aussteller aus Brandenburg, aber auch aus Sachsen und Sachsen-Anhalt haben ihr Kommen zugesichert.

Eine reichhaltige Auswahl an landwirtschaftlichen Produkten und handwerklichen Erzeugnissen, Angebote des Landtourismus sowie Ausstellung verschiedener landwirtschaftlicher Nutztiere werden den Besuchern geboten.

Erstmals findet das Strohfigurenfest sowie eine Landwirtschaftsolympiade der Jugend auf der Wiese an der Grochwitzter Straße statt. Jeder der Spaß daran hat kann eine Strohfigur bauen und somit am Wettbewerb teilnehmen. Die schönsten Figuren werden zum Abschluss prämiert. Stroh und kleine Mengen Heu werden von der Agrargenossenschaft Grochwitz zur Verfügung gestellt. Die Landwirtschaftsolympiade unter dem Motto "Rund ums Getreide - mit Verstand und Kraft" ist eine Fortsetzung des bisherigen AZUBI-Wettbewerbes, es sollen jedoch alle Jugendlichen von 14 bis 22 Jahren aufgerufen werden, sich an dem Wettbewerb zu beteiligen. Natürlich wird dabei der Spaß nicht zu kurz kommen.

Der Bauernmarkt wird wieder von einem abwechslungsreichen Kulturprogramm umrahmt.

9.00 Uhr - 17.00 Uhr Markttreiben auf dem Festplatz und im Mahdeler Weg

Festplatz
9.30 Uhr Eröffnung des Bauernmarktes umrahmt von der Kreismusikschule "Gebrüder Graun"

9.50 Uhr Bändertanz unter dem Erntekranz mit dem Tanzclub Krause

10.15 Uhr Reitvorführungen der Kindergruppe Züllsdorf

10.50 Uhr Eintreffen der historischen Traktoren

11.00 Uhr Blasmusik mit den "Schliebener Musikanten"

14.00 Uhr Programm im Festzelt mit der Trachtengruppe "Ländchen" aus Brandis, der Volkstanzgruppe des ALV aus Schönwalde und dem Akkordeonorchester aus Falkenberg

Mahdeler Weg

ab 9.00 Uhr Skulpturensägen, Herr Karl aus Dobra
Kinderunterhaltung in der Erlebnisscheune und im Bauergarten
Ausstellung und Imbissversorgung in der Bauernscheune

Wiese an der Grochwitzter Straße

9.00 - 16.00 Uhr Strohfigurenausstellung

14.00 Uhr Landwirtschaftsolympiade "Rund ums Getreide - mit Verstand und Kraft"

16.00 Uhr Prämierung der besten Strohfiguren
Mit vielfältigen Imbissangeboten ist bestens für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Für unsere Jüngsten steht auf dem Festplatz eine Kindertruckerbahn sowie eine Bastelstraße bereit. Auf der Wiese am Mahdeler Weg kann auf dem Pony geritten werden. Der Eintritt ist frei. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Traditionell findet auch wieder ein Corso der historischen Traktoren statt. Gegen 10.30 Uhr geht es vom Stadtbahnhof über die Lausitzer Straße - Rosa-Luxemburg-Str. - den Markt - die Karl-Liebnecht-Straße und Paloministraße bis zum Festplatz. Gegen 16.00 Uhr erfolgt die Rückfahrt über die Grochwitzter Straße - Anhalter Straße - Falkenberger Straße - Richard-König-Straße - An der Lanfer - Rosa-Luxemburg- Straße - Lausitzer Straße bis zum Stadtbahnhof. Organisiert wird diese Veranstaltung vom Landschaftspflegeverband "Elbe-Elster" e. V., der Stadt Herzberg und der Agrargenossenschaft Grochwitz mit freundlicher Unterstützung von pro agro, mit finanzieller Unterstützung der EU, CMA sowie mit Unterstützung durch Landkreises Elbe-Elster und durch Betrieben und Privatpersonen aus der Region.

Wer mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen möchte, hat die Möglichkeit, den Elbe-Elster-Express zu nutzen.

Es wird einen Pendelverkehr durch das Busunternehmen Jaich von Herzberg nach Grochwitz im stündlichen Rhythmus geben (siehe Veröffentlichungen).

Pendelverkehr von Herzberg nach Grochwitz zum Bauernmarkt

Zum 8. Bauernmarkt und 2. Strohfest am 30. September 2006 wird dieses Jahr das Busunternehmen Jaich einen Pendelverkehr von der Stadt Herzberg nach Grochwitz im stündlichen Rhythmus einrichten.

Der Stadtbahnhof Herzberg wird mit bedient.

Fahrtpreis pro Person und Strecke 1,00 Euro.

Abfahrt	8.20 Uhr	Haltestelle Altherzberg/Zum heitem Blick
	8.40 Uhr	Stadtbahnhof
	8.45 Uhr	Busbahnhof
	8.50 Uhr	Marktplatz/vor dem Reisebüro Jaich
	8.55 Uhr	Haltestelle Lugstraße
	9.00 Uhr	Haltestelle Parkplatz altes Krankenhaus
Ankunft	9.05 Uhr	Grochwitzter Straße/Ecke Mahdeler Weg (ehemaliges Jugendzentrum)

Abfahrt	9.15 Uhr	Grochwitzter Straße/Ecke Mahdeler Weg
Abfahrt	9.20 Uhr	Haltestelle Altherzberg/Zum heitem Blick

Der Pendelverkehr erfolgt weiter im Stundentakt.
17.15 Uhr letzte Abfahrt ab Grochwitzter Straße/Ecke Mahdeler Weg

Zum Bauernmarkt am 30.09.2006 mit öffentlichen Verkehrsmitteln - Bürger-Bahn Elbe-Elster-Express

ab	Falkenberg	8.12 Uhr	12.12 Uhr	14.09 Uhr	16.12 Uhr
	Falkenberg-Kiebitz	8.20 Uhr	12.20 Uhr	14.20 Uhr	16.20 Uhr
	Kleinrössen	8.25 Uhr	12.25 Uhr	14.25 Uhr	16.25 Uhr
an	Herzberg/Stadt	8.36 Uhr	12.36 Uhr	14.36 Uhr	16.36 Uhr
ab	Herzberg/Stadt		12.38 Uhr	14.38 Uhr	16.38 Uhr
an	Schlieben		12.54 Uhr	14.54 Uhr	16.54 Uhr
	Hohenbucko				17.15 Uhr
	Wüstenmarke				17.30 Uhr
	Langengrassau				17.37 Uhr
	Luckau - Uckro				17.44 Uhr

Ankunft Herzberg/Stadt 8.36 Uhr, 14.36 Uhr und 16.36 Uhr weiter mit Pendelverkehr nach Grochwitz.

ab	Luckau - Uckro	10.10 Uhr			
	Langengrassau	10.17 Uhr			
	Wüstermarke	10.24 Uhr			
	Rochau Forsthaus	10.32 Uhr			
	Hohenbucko - Lebusa	10.39 Uhr			
ab	Schlieben	11.00 Uhr	13.00 Uhr	15.00 Uhr	
	Kolochau	11.06 Uhr	13.06 Uhr	15.06 Uhr	
	Polzen	11.08 Uhr	13.08 Uhr	15.08 Uhr	
	Altherzberg	11.16 Uhr	13.16 Uhr	15.16 Uhr	
	Herzberg/Stadt	11.18 Uhr	13.18 Uhr	15.18 Uhr	19.18 Uhr
	Falkenberg		13.42 Uhr	15.42 Uhr	19.42 Uhr

Ankunft Herzberg/Stadt 11.18 Uhr, 13.18 Uhr und 15.18 Uhr, weiter mit Pendelverkehr nach Grochwitz.



Kulinarische Reise per Rad im Elbe-Elster-Land

Zum zweiten Mal in diesem Jahr lädt der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft zu einer kulinarischen Radtour durch das Elbe-Elster-Land ein.

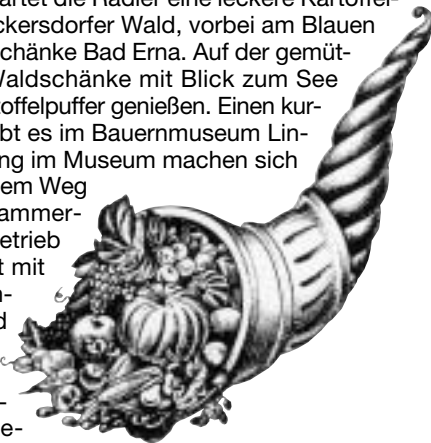
Nachdem die Spargeltour durch das Naturparkgebiet ein voller Erfolg und Genuss war, wird am 1. Oktober 2006 auf den Spuren der Kartoffel geradelt.

Auf der 37 km langen Radtour über Finsterwalde/Nehesdorf Rückersdorf und Doberlug-Kirchhain wird die Vielfalt der Knolle vorgestellt. Die Knolle war am Anfang nur eine alltägliche Beilage, doch heute zaubern die Köche im Elbe-Elster-Land viel Leckeres aus der Kartoffel.

Die Kartoffeltour startet um 10.00 Uhr in Finsterwalde/Nehesdorf, Treffpunkt Mühlensteine und führt auf ruhiger Landstraße in den Kräutergarten nach Oppelhain. Hier wird die erste Spezialität, die Oppelhainer Grillkartoffel mit Dip, serviert. Nach einer kurzen Rast an der Mühle Oppelhain radeln wir weiter zum Besucherzentrum Rückersdorf. Dort erwartet die Radler eine leckere Kartoffelsuppe. Durch den Rückersdorfer Wald, vorbei am Blauen See geht es zur Waldschänke Bad Erna. Auf der gemütlichen Terrasse der Waldschänke mit Blick zum See können die Radler Kartoffelpuffer genießen. Einen kurzen Zwischenstopp gibt es im Bauernmuseum Lindena. Nach der Führung im Museum machen sich die Radler weiter auf dem Weg zur Teichwirtschaft Hammermühle. Der Referenzbetrieb des Naturparks wartet mit seiner Lindenaer Fischkartoffel auf und wird uns anschließend die Arbeit in einer Teichwirtschaft erklären. Vorbei am Naturschutzgebiet Zinswiesen erreichen wir nach 37 km das Ziel der Radtour, die Mühlensteine in Nehesdorf.

Jede Kartoffelportion an den einzelnen Stationen kostet ca. 5,00 €, Getränke werden extra berechnet.

Anmeldungen und Informationen zur Tour gibt es bei der Naturparkverwaltung unter: Tel. 03 53 41/6 15 12, www.naturpark-nlh.de.



Neu im Ausbildungsangebot der Kreismusikschule "Gebrüder Graun"



Puppenspiel

Anfängerkurs ab 16.10.2006 in der Regionalstelle Finsterwalde
 Kursleitung: Karin Heym von der Puppenbühne Regenbogen
 Kursinhalte: Herstellung von Kasperpuppen eigenes Kasperpiel
 Kursentgelt: 10 Unterrichtswochen à 135 Min. 75,00 €

Anmeldung und Information
 Kreismusikschule "Gebrüder Graun"
 Tuchmacherstr. 22, 03238 Finsterwalde
 Tel.: 0 35 31/7 17 62 00 oder 0 35 35/46 52 01
 Fax: 0 35 31/7 17 62 01 - musikschule.fi@lkee.de

Noch freie Plätze!

Englisch für Einsteiger und Touristen

Die Motive für das Erlernen von Fremdsprachen sind unterschiedlich. Sie reichen von einem allgemeinen Bildungsinteresse, über touristische Absichten, bis zu einer unmittelbaren beruflichen Verwertungsmöglichkeit. Aufgrund von Nachfragen beginnt Ende Oktober ein weiterer Englisch-Kurs für Reiselustige und Einsteiger. Sie lernen Situationen auf dem Bahnhof, Flughafen, im Hotel, Restaurant, beim Shopping u. a. zu meistern.

A new start

Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmer/innen, die schon vor einiger Zeit mindestens vier Jahre in der Schule Englisch gelernt haben und ihr "rostiges" Englisch auffrischen möchten. Wir werden das durch eine intensive Wiederholung hauptsächlich durch Sprechen, Lesen, Gruppenarbeit usw. lernen. Sie werden merken, dass Sie sehr schnelle Fortschritte machen, da Sie mehr Englisch können, als Sie denken.

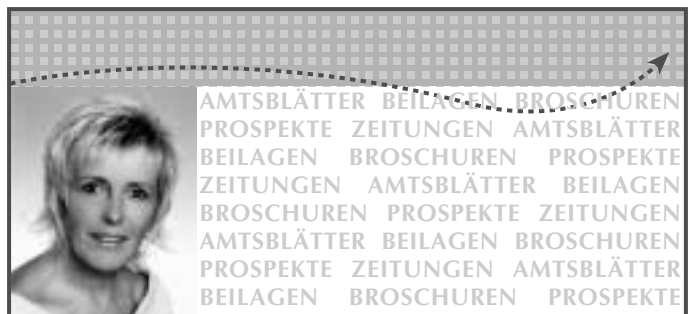
Business English

Wenn Sie bereits Grundkenntnisse der englischen Sprache besitzen und häufig im Beruf mit Geschäftspartnern in Englisch kommunizieren müssen, dann ist das Ihr Kurs. Geübt werden gängige Situationen aus dem Büroalltag wie z. B. Telefonate führen, das Verfassen von E-Mails, Faxen und einfachen Geschäftsbriefen, die Planung von Geschäftsreisen u. a.

Es bleibt nicht bei "Buenos dias"

Allen, die es als Touristen leid sind, in Spanien und auf den bekannten Ferieninseln auf ein gebrochenes Deutsch der Einheimischen zu hoffen, empfehlen wir vor Antritt ihrer Reise sich Grundkenntnisse in dieser Sprache anzueignen.

Auskünfte und Anmeldungen: VHS Herzberg, Anhalter Straße 7, Telefon: 0 35 35/46 53 01 - E-Mail: vhs.hz@lkee.de



Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
 berät Sie gern.



Funk: 01 71/4 14 41 37

3. Kreispräventionstag im Landkreis Elbe-Elster in Vorbereitung

Am 21. und 22. Oktober wird der 3. Kreispräventionstag in Elsterwerda in der Aula der Oberschule stattfinden und sich der Integration von Spätaussiedlern widmen. Zu einem vorbereitenden Workshop trafen sich Jugendliche, Spätaussiedler, Sozialpädagogen, Sozialarbeiter, Vertreter des Kreispräventionsrates, von Ämtern, Vereinen, Initiativen und Gruppen sowie Interessierte, um sich kennenzulernen, den gemeinsamen Titel für das Oktoberwochenende zu finden und Vorbereitungen zu treffen. "Vom Aussiedler zum Hiersiedler! Integration geht nur gemeinsam" wird Thema des Präventionswochenendes in Elsterwerda sein und mittels der Methode des "Open Space" durchgeführt. "Open Space" ist eine Ideenwerkstatt, in der alle zu Akteuren werden unter Anleitung eines "Begleiters" (auch Moderator genannt). Die Zusammenarbeit wird selbst organisiert, die Ergebnisse vorgestellt und es kann an verschiedenen Themen gearbeitet werden. Es gibt dabei kein vorgegebenes Programm, keine Podiumsdiskussionen unter Fachleuten, keine Folien oder langes Stillsitzen, das endlich durch Kaffeepausen unterbrochen wird. Alle Anwesenden sind gleichberechtigt und gleichermaßen wichtig. Alle haben die Möglichkeit, ihre Anliegen zu benennen und mit anderen in unterschiedlichen Formen daran zu arbei-

ten." Als Gast wird am 21. Oktober auch Dr. Christoph Bergner, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten erwartet. In mehreren kleinen Workshops werden jugendliche Spätaussiedler zusätzlich vor-

bereiten und auch Präsentationswände gestalten. Zum Kreispräventionstag sind alle interessierten Bürger unseres Landkreises herzlich eingeladen.

*Cordula Mittelstädt
Kreisjugendring EE e. V.*



Freiwillige Feuerwehr Sallgast feierte ihr Jubiläum

(hf) Wie wohl in fast allen Orten des Landkreises, haben auch die Sallgaster Kameradinnen und Kameraden mit dem Problem zu kämpfen, dass ihnen der Nachwuchs fehlt in den eigenen Reihen. Am 16. September, als bei herrlichem Spätsommerwetter das 100-jährige Bestehen der Wehr gefeiert wurde, war davon allerdings wenig zu spüren.

Zahlreiche Jugendliche sprinteten im Einzel- und Mannschaftswettbewerb um die schnellsten Zeiten beim Hakenleitersteigen.



Der Kreisfeuerwehrverband Elbe-Elster hatte dazu eingeladen und fünf Teams beteiligten sich daran. Landrat Klaus Richter überreichte gemeinsam mit den Vertretern von Landes- und Kreisfeuerwehrverband sowie örtlicher Wehr die Pokale und Ehrenurkunden.

Trotz eines übervollen Terminkalenders ließ er es sich nicht nehmen, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Sallgast zum 100-jährigen Jubiläum persönlich zu gratulieren.



Hallo Mädchen im Alter von 12 - 17!!!

Wollt ihr in den Ferien einen Tag bei Spaß, Spiel, Sport und anderen interessanten Dingen verbringen???

Dann kommt am

Donnerstag, dem 5. Oktober 2006, um 10.00 Uhr, zur 7. Mädchenkonferenz in das Landhaus Gröden

Von 10.00 bis 18.00 Uhr könnt Ihr euch in folgenden Workshops ausprobieren, lernen und Spaß haben

- Selbstverteidigung
- Erlebnisse im Seilgarten
- Alles über Drogen
- Verhalten bei Belästigungen
- Naturkosmetik für junge Haut
- Sex - und was ich darüber wissen will
- Tipps und Tricks zur Bewerbung (nachmittags)
- Erste Hilfe bei Unfällen
- Angebote der Sportjugend EE
- Tanzworkshop mit "The sixteens"

Ein Bustransfer sorgt für eure sichere An- und Heimreise.

Euer Teilnehmerbeitrag ist 2,00 €

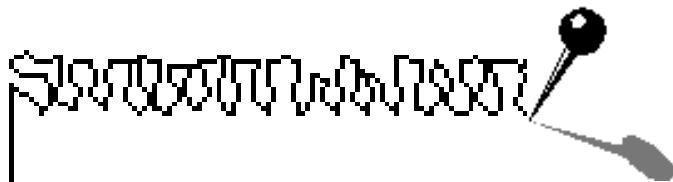
Für die Versorgung ist gesorgt.

Anmeldeformulare gibt es bei euren SchulsozialarbeiterInnen und JugendkoordinatorInnen. Ihr könnt euch auch per E-Mail unter: juri-ev@web.de unter Angabe eures Namens, Vornamens, Alters, Wohnortes und des gewünschten Workshops anmelden.

Die Veranstalter und Organisatoren: Amt Schradenland Landkreis Elbe-Elster, Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft EE "Verzahnung & Chancengleichheit" und der Kreisjugendring EE freuen sich auf eure Teilnahme.

Mit Unterstützung von:

Sparkassenstiftung "Zukunft Landkreis Elbe-Elster"



Kulturpreis Elbe-Elster 2006

Der Landkreis Elbe-Elster ruft auch in diesem Jahr wieder die Bevölkerung auf, Vorschläge für die Kulturpreise des Jahres 2006 in den Kategorien

- > "Preis für Heimatgeschichte"
- > "Preis für Denkmalpflege"
- > "Preis für Heimatpflege"
- > "Kunstpries des Landkreises Elbe-Elster" einzureichen.

Auch Eigenbewerbungen sind möglich. Mit diesen Preisen sollen herausragende Leistungen bzw. Lebenswerke gewürdigt werden.

Die eingereichten Vorschläge müssen einen kurzen Werdegang innerhalb der speziellen Gebiete sowie eine gut nachvollziehbare Begründung der Leistungen der Kandidaten enthalten.

Die Vorschläge sind bis zum **30. Oktober 2006** beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster, Anhalter Straße 7, 04916 Herzberg, einzureichen.

Tag des offenen Denkmals

Ein Fest der Freude mit Freunden

Eröffnung des Maschinentisches im Kraftwerk Plessa



Neuer erweiterter Turbinentisch mit Maschineneinsatz 1 von 1927

"Wir wussten gar nicht, wie viele Freunde das Kraftwerk Plessa inzwischen hat" konnten die Plessaer am Tag des offenen Denkmals zufrieden feststellen. Gemeinsam mit der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land, dem Amt und der Gemeinde Plessa hatte das Kraftwerk nach reichlich 30 Monaten Bauzeit zur feierlichen Eröffnung des zur Eventfläche erweiterten Turbinentisches geladen.

Gut 170 Gäste konnten am Sonntagmorgen begrüßt werden, an der Spitze Brandenburgs Minister für Infrastruktur und Raumordnung, Frank Szymanski, Kraftwerksschirmherr und Bundestagsabgeordneter Stephan Hilsberg, Landrat Klaus Richter sowie die ehemaligen Landräte Holger Bartsch (OSL) und Walter Kroker (EE). Aber auch viele ehemalige Beschäftigte des Kraftwerks, darunter auch der letzte Kraftwerksleiter, Helmut Gärtner, waren gekommen, um zu sehen, was aus ihrem Kraftwerk geworden ist. Seit der Stilllegung 1992 war Gärtner nicht mehr in seinen Betrieb gegangen. Von dem, was nun doch noch aus seinem Kraftwerk geworden ist, zeigte er sich aber sehr beeindruckt.

Plessas Bürgermeister, Gottfried Heinicke, begrüßte die zum Teil weit angereisten Gäste und zeigte sich sichtlich zufrieden darüber, wie gut die Fördermittel aus Europa im Kraftwerk angelegt worden sind. Manfred Drews, Amtsdirektor des Amtes Plessa, der zugleich auch die Funktion des Bauherrn wahrnimmt, dankte den an der Sanierung, Restaurierung und den Neubauten beteiligten Firmen für ihre Arbeit. Prof. Dr. Rolf Kuhn, IBA-Geschäftsführer, waren die Freude und der Stolz über das Gewordene anzusehen. Schließlich gehörte und gehört er zu denjenigen, die sich tatkräftig gegen den geplanten Abriss und für den Erhalt des Industriedenkmals eingesetzt haben. Kraftwerkschef Hans-Joachim Schubert würdigte neben der guten Zusammenarbeit mit dem Braunkohlensanierungsreferat, dessen Leiter Klaus Weymanns ebenfalls teilnahm, und der Investitionsbank des Landes Brandenburg insbesondere das großzügige Engagement der Bundesagentur für Arbeit und des Jobcenters Bad Liebenwerda, für das Marina Beyer gekommen war.

Als besonderen Clou präsentierte das Kraftwerk seinen Schirmherrn, Stephan Hilsberg. Zusammen mit Dr. Martin Miehe sorgte er mit drei Intermezzi von Francis Poulenc, Franz Schubert und Erik Satie für die festliche musikalische Umräumung auf dem Flügel. Die beiden "nebenamtlichen Musiker" begeisterten alle Anwesenden so stark, dass Minister Szymanski sich spontan bereit erklärte, das Kraftwerk bei der Beschaffung eines eigenen Konzertinstruments finanziell zu unterstützen und Prof. Dr. Rolf Kuhn eine Konzertserie im Kraftwerk mit Hilsberg und Miehe am Flügel vorschlug. Hans-Joachim Schubert konnte sich im Eindruck der vorliegenden Darbietung vorstellen, "Politiker-Konzerte" zu veranstalten und dachte dabei natürlich gleich an die beiden anwesenden Bürgermeister von Lauchhammer Elisabeth Mühlporfe (Gesang) und Elsterwerda Dieter Herrchen (Trompete).

Minister Szymanski zeigte sich in seiner Eröffnungsrede beeindruckt davon, welches Juwel der Industriekultur mithilfe der Europäischen Union und des Landes Brandenburg entstanden sei. Er erinnerte daran, dass es Steffen Reiche 1998 war, der Rolf Kuhn ins Kulturministerium bestellt hatte, um das Kraftwerk vor dem drohenden Abriss zu bewahren.

Dr. Matthias Baxmann verdeutlichte für das Brandenburgische Landesdenkmalamt noch einmal die Bedeutung dieses Industriedenkmal und verwies auf den glücklichen "Dreiklang im Elbe-Elster-Land" mit den Relikten der Industriekultur F 60, Brikettfabrik Louise und Kraftwerk Plessa.

Als Vorankündigung des nächsten Highlights stellte das Kraftwerk dann die beiden Künstler, den Maler Fritz Kreidt und den Filmemacher und Fotografen Manfred Wilhelms vor. Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes werden sie ab 30. September im Kraftwerk Plessa die Ausstellung "Sichtbare Vergangenheit" präsentieren, die sich mit den Hinterlassenschaften der DDR-Industrie und ihrem Schicksal in den Nachwendejahren auseinandersetzt. Bis zum 10. Dezember sind die Malereien Kreidts sowie der Film und die Fotografien von Wilhelms im Kraftwerk zu sehen. Rund 400 weitere Besucherinnen und Besucher wurden im Kraftwerk auch noch außerhalb der Festveranstaltung zur Eröffnung am Tag des offenen Denkmals bei herrlichem Sommerwetter im Kraftwerk gezählt.

Im November hofft man im Kraftwerk dann auch die baulichen Voraussetzungen zur Erlangung der Barrierefreiheit geschafft zu haben. Am 9. Dezember wird sich dann der Kraftwerkshof wieder in den inzwischen schon traditionellen Plessaer Weihnachtsmarkt verwandeln. In der Zeit vom 21. Dezember 2006 bis zum 7. Januar 2007 gönnt sich das Industriedenkmal dann die wohlverdiente Betriebsruhe zum Jahreswechsel bevor es dann in das 80 Jahr der Inbetriebnahme 2007 mit Volldampf geht.



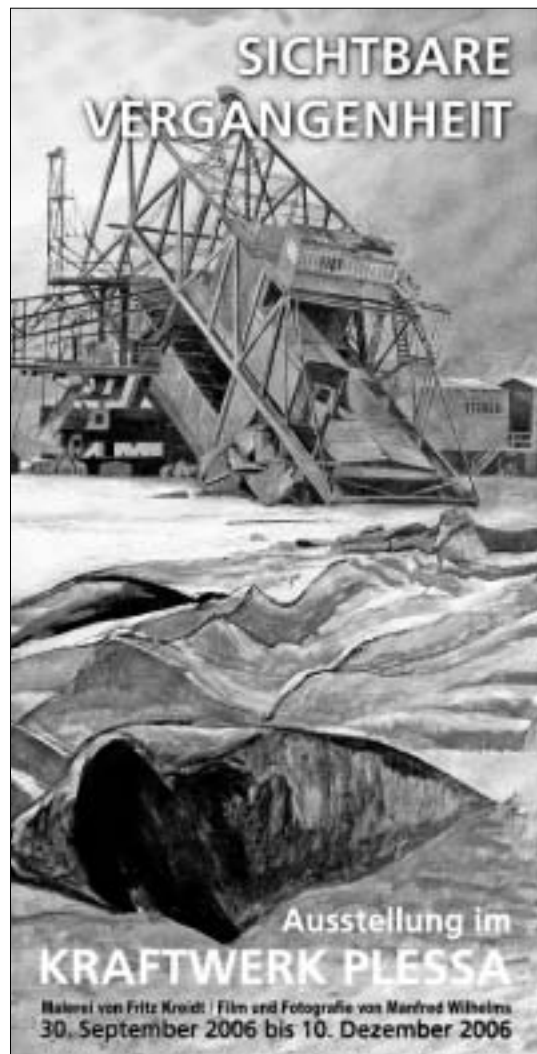
Sichtbare Vergangenheit

Ausstellung zu Braunkohlelandschaften und Industriebauten

1990/91 fuhren der Maler Fritz Kreidt und der Regisseur, Kameramann und Fotograf Manfred Wilhelms mit einem Filmteam in die ostdeutschen Braunkohlereviere und Industriegebiete um die dort existierenden, noch in Betrieb befindlichen historischen Industriegebäude und Anlagen, in Bildern von Kreidt und in einem Film und Fotografien von Wilhelms zu dokumentieren.

Erstmals werden jetzt im Kraftwerk Plessa aus den umfangreich entstandenen Werken ca. 45 Malereien und ebenfalls ca. 45 Fotografien sowie der Film "Rostige Bilder" von Manfred Wilhelms, in einer gemeinsamen Ausstellung zu sehen sein.

Das Besondere an der Ausstellung "Sichtbare Vergangenheit" ist die Verbindung der Originalatmosphäre des stillgelegten Kraftwerks Plessa als ältestem Braunkohlenkraftwerk Europas, mit den Bildzeugnissen von Fritz Kreidt und von Manfred Wilhelms, die nach 15 Jahren in die Landschaft ihrer Bilderkundungen zurückkehren. Die Ausstellung "Sichtbare Vergangenheit" wird am Samstag, dem 30. September 2006 mit einer Vernissage im Kraftwerk Plessa eröffnet werden und dann bis zum 10. Dezember 2006 dort zu sehen sein.



Gefördert wird sie durch die Kulturstiftung des Bundes, unter Beteiligung der Internationalen Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land und der Industrie-Denkmal & Industrie-Museum Kraftwerk Plessa gGmbH.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.00 - 16.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 - 17.00 Uhr

Interessierte Gruppen, ab 10 Personen, werden gebeten, sich vorher telefonisch (0 35 33/6 07 2- 20),

E-Mail: besucherdienst@kraftwerkplessa.de anzumelden.

Eintrittspreise für das Kraftwerk Plessa einschließlich

Ausstellung:

Erwachsene: 4,00 €

Kinder bis 14 Jahre 1,50 €

Familienticket 6,00 €

Schulklassen 25,00 €

Gruppen ab 10 Personen 2,50 €/Person

Kraftwerk Plessa

Nordstraße 1 - 3

D-04928 Plessa

Verbraucherzentrale Brandenburg

Energiesperre wegen Widerspruch rechtswidrig!

Verbraucherzentrale klärt über Rechte und Pflichten auf

15.09.2006 In der Vergangenheit ermutigte die Verbraucherzentrale Energiekunden mehrfach, nicht nachvollziehbaren Preiserhöhungen zu widersprechen. Gelegentlich zögern betroffene Verbraucher, weil sie eine Versorgungssperre befürchten. Die Verbraucherzentrale weist deshalb ausdrücklich darauf hin, dass eine Gas- oder Stromsperre illegal ist.

Diese Rechtslage ist bereits mehrfach von Gerichten bekräftigt

worden. Im Land Brandenburg hat dies zuletzt das Amtsgericht Schwedt unterstrichen.

Ein Kunde hatte auf Anraten der Verbraucherzentrale Brandenburg die Zahlung der Preiserhöhungen verweigert. Daraufhin beschlossen die Stadtwerke Schwedt als Versorger, den Strom abzudrehen. Der betroffene Verbraucher beantragte in dieser Notlage eine einstweilige Verfügung, um weiter versorgt zu werden. Das Gericht gab diesem Antrag statt und drohte den Stadtwerken für den Fall der Zuwiderhandlung ein Ordnungsgeld an. Verbraucher sollten sich also auch durch die Drohung mit einer Energiesperre nicht davon abhalten lassen, ihre Rechte wahrzunehmen.

Individuellen Rat erhalten Betroffene

- in den Verbraucherberatungsstellen
Terminvereinbarung unter 0 18 05/00 40 49 jeden Mo. bis Fr. von 9.00 bis 16.00 Uhr
(12 Ct./min a. d. Festnetz d. Deutschen Telekom) - sowie
- am Beratungstelefon unter 0 90 01/77 57 70 jeden Mo. bis Fr. von 9.00 bis 18.00 Uhr
(1 €/min a. d. Festnetz d. Deutschen Telekom).



Ostelbischer Bauernmarkt Pülswerda

Mit freundlicher Unterstützung durch den Freistaat Sachsen

Sonntag, 8. Oktober 2006

10.00 Uhr - 16.00 Uhr

**Ein Bauernmarkt – der hält,
was sein Name verspricht.**

Markt-Thema: Apfel

Service: – stimmungsvoller Frühschoppen:
„Die 4 Partymacher“ (Thalberg)

Qualität
Direkt vom Hof

Mit Dachzeichenträger



Die Direktvermarkter freuen sich auf ihren Besuch und bieten an:
*Fleisch- und Wurstspezialitäten von Schwein, Rind, Schaf, Kaninchen, Pferd,
Geflügel und Wild; Säfte und Liköre; Milch- und Käseprodukte;
Brot- und Backerzeugnisse; Gelees und Honig; Obst und Gemüse; Fisch;
Bärlauch und noch viel, viel mehr aus eigener Haltung & Produktion*



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Dieter Lange
berät Sie gern.

FUNK: 01 71/4 14 40 75



www.wittich.de

Stellenausschreibung

Die Stadt Finsterwalde schreibt zur Besetzung ab dem 02.01.2007 die Stelle des/der

Geschäftsführers/Geschäftsführerin

der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde mbH (WGF) aus. Die WGF, Eigengesellschaft der Stadt Finsterwalde, verfügt über einen Wohnungsbestand von ca. 2.700 WE, im gesamten Stadtgebiet verteilt, größtenteils saniert. Sie beschäftigt ca. 18 Mitarbeiter.

Die Stadt Finsterwalde ist die größte Stadt des Landkreises Elbe-Elster im Südwesten Brandenburgs, sie ist Mittelzentrum mit entsprechender infrastruktureller Ausstattung und wurde im Zuge der Neuausrichtung der brandenburgischen Wirtschaftsförderung dem Regionalen Wachstumskern "Westlausitz" zugeordnet. In ihrem Einzugsbereich leben insgesamt ca. 45.000 Menschen.

Gesucht wird eine ideenreiche, eigenverantwortlich handelnde Führungspersönlichkeit mit einschlägigen praktischen Erfahrungen im Unternehmensbereich "Wohnungswirtschaft" einschließlich anwendungsreifer Kenntnisse des Mietrechts sowie des Förderrechts und der Förderinstrumente des Landes Brandenburg und des Bundes.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden erwartet:

- Hochschulabschluss Betriebswirtschaft,
- Management Erfahrungen,
- Mehrjährige Berufserfahrungen in vergleichbaren Positionen,
- Führungsfähigkeit, Motivationsfähigkeit und soziale Kompetenz,
- Verhandlungsgeschick,
- Kommunikationsfähigkeiten gegenüber Bürgerschaft und Politik, Geschäftspartnern, Behörden und Medien.

Es wird weiterhin erwartet, dass der Geschäftsführer bzw. die Geschäftsführerin den Hauptwohnsitz in der Stadt Finsterwalde nimmt.

Die Bewerbungen, einschl. Lebenslauf, beruflicher Werdegang, erworbene Qualifizierungen und Abschlüsse sind bis zum 20.10.2006 (Posteingang), gekennzeichnet mit "WGF", an den

Bürgermeister der Stadt Finsterwalde
Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde
zu richten.
Wohmann
Bürgermeister

Schmutzwasserkanal

Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb VOB

- a) Auftraggeber:
WAZV Schradenland
Schulplatz 5
04932 Gröden
- b) gewähltes Verfahren: Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A
- c) Gegenstand: Verlegung Schmutzwasserkanal DN 150 mit 6 Hausanschlüssen
- d) Ort: Hirschfelder Straße in Gröden
- e) Art und Umfang der Leistung:
Verlegung ca. 120 m Schmutzwasserkanal DN 150 mit 6 Hausanschlüssen
- f) Aufteilung in Lose: nein
- g) Ausführungszeiten: November 2006
- h) Ablauf Einsendefrist für die Anträge auf Teilnahme: 05.10.2006
- i) Anschrift, an die die Anträge zu richten sind:
WAZV Schradenland
Schulplatz 5, 04932 Gröden

- j) Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen.
- k) Tag, an dem die Aufforderung zur Angebotsabgabe abgesandt wird: 09.10.2006
- l) geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 %, Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Bruttoschlussrechnung
- m) Zahlungsbedingungen nach § 16 VOB/B
- n) Mit dem Teilnahmeantrag verlangte Nachweise: gem. § 8 (3) a) - f)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkassen
 - Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung
 - Handwerkskarte mit Eintragung in die Handwerkerrolle
 - Güteschutz Kanalbau
 - Bonitätsnachweis
- o) Nebenangebote sind zugelassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist: 23.10.2006
- q) Zuschlags- und Bindefrist: 30.10.2006
- r) Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Es wird keine Auskunft erteilt, ob der Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert wird. Bewerber, die nicht zur Angebotsaufforderung aufgefordert werden, erhalten keine besondere Mitteilung.
- h) Tag, an dem die Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt wird: 11.10.2006
- i) Eignungsnachweis:
- * nach VOL/A § 7, Nr. 4
 - * Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
 - * Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
 - * Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
 - * Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung
- k) Mitteilung gemäß § 27 VOL/A:
Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote § 27 VOL/A
- Ein Anspruch auf Beteiligung am Wettbewerb besteht nicht. Es kann auch keine Auskunft darüber erteilt werden, ob der Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert wird. Bewerber, die nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten keine besondere Mitteilung.
- Bewerber, die mit der oben genannten Dienststelle bisher nicht in Geschäftsverbindung standen, werden gebeten, ihrem Teilnahmeantrag Unterlagen beizufügen, nach denen ihre Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit beurteilt werden können.

Öffentlicher Wettbewerb um die Teilnahme an einer beschränkten Ausschreibung

Beschaffung von Software

- a) Vergabestelle:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Schulverwaltungs- und Sportamt
Grochwitzer Str. 20
04916 Herzberg
Tel.: 0 35 35/46 35 26, Fax: 0 35 35/46 35 30
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg
Tel.: 0 35 35/46 25 04; Fax: 0 35 35/46 12 08
- b) Art der Vergabe:
Beschränkte Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Vergabenummer: 77/2006
- c) Art und Umfang der Leistung:
Beschaffung von Software:
Grundlagenvermittlung der NC-Programmierung von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen (CNC Simulationsprogramm Drehen und Fräsen zur Berufsausbildung von Zerspanungsmechanikern/Programmiersystem für Drehen und Fräsen, das den Auszubildenden schrittweise die Grundlagen der Grundlagen der NC-Programmierung von NC gesteuerten WZM vermittelt)
Ort
Oberstufenzentrum Elbe-Elster
Abteilung 2 Metalltechnik Fachbereich IM/ZM
Berliner Straße 52
04910 Elsterwerda
Tel.: 0 35 33/40 46 Herr Geyer
- d) Teilung in Lose: nein
- e) Ausführungsfrist: schnellstmöglich, spätestens bis 11. Dezember 2006
- f) Bewerbung: 04.10.2006
- g) Anschrift der Stelle, bei der der Teilnahmeantrag zu stellen ist:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg
Tel.: 0 35 35/46 26 66, Fax: 0 35 35/46 12 08

Anzeige

Schule vorbei! Und dann?

Einigen Lausitzer Gymnasiasten gehen möglicherweise Fragen durch den Kopf wie: Was will ich und was kann ich? Was sind meine Ziele und was muss ich tun, um dahin zu kommen? Für diejenigen, die noch nicht genau wissen, was sie nach dem Schulabschluss machen wollen, wird in den kommenden Herbstferien eine Veranstaltung angeboten. Während der sechstägigen "Schülerakademie Lausitz" werden Antworten auf diese Fragen gefunden. Geleitet wird die Woche von erfahrenen Trainern. Auf dem Programm stehen neben Persönlichkeitstest, Stärkenanalyse, Planspiel und Coachinggesprächen auch Besuche bei größeren Unternehmen. Dort kommen die Teilnehmer mit Verantwortlichen ins Gespräch und erfahren etwas über zukünftige Entwicklungen, zum Beispiel, welche Berufsbilder demnächst dringend gesucht werden.

Bei einer Reise in die Zukunft darf auch ein bisschen Abenteuer nicht fehlen - ob im Hochseilgarten, auf einer Tour im Jeep durch den Tagebau oder hoch über der Lausitz auf einem Windrad. Die Schülerakademie Lausitz findet vom 4. bis 9. Oktober in Großräschen statt. Unterstützt wird die Veranstaltung durch die Stiftung Lausitzer Braunkohle, die Vestas Blades Deutschland GmbH, die Internationale Bauausstellung (IBA) Fürst-Pückler-Land sowie durch weitere Unternehmen und Privatpersonen. Die Kosten betragen pro Teilnehmer/in 69 Euro, inklusive Unterkunft, Verpflegung und aller Kosten vor Ort. Es gibt nur 25 Plätze! Anmeldung und weitere Informationen im Internet unter www.schuelerakademie-lausitz.de oder bei Jörg Heidig (Telefon: 01 74 9 24 49 46).

Verantwortlicher Träger: I. B. A. R. e. V. Großräschen

regional informiert

Mit einer Anzeige in ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen sie ihre Region.



www.wittich.de